

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 29 | 20. JULI 2023



GEMEINDERAT

## Spaziergang durch Crailsheims Erholungsachse

**Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates und der Stadtverwaltung besichtigten beim alljährlichen Waldbegang den Eichwald. Revierförster Martin Doderer und Kreisforstamtsleiter Sebastian Schüller erzählten Wissenswertes zur Historie und zur aktuellen Nutzung.**

Schweine, die zum Fressen in den Wald getrieben wurden, historische Wander-

strecken und eine Festwiese, die schon lange keine mehr ist: Der traditionelle Waldbegang führte dieses Jahr durch den Eichwald und dort an einige historisch interessante Punkte.

Revierförster Martin Doderer und Kreisforstamtsleiter Sebastian Schüller ergänzten den Spaziergang mit den Stadträtinnen und Stadträten mit ihrer Fachexpertise zu Holzpreisen, Wald-

wirtschaft, Verkehrssicherung und öffentlichen Fördermitteln und gingen auch noch auf die Thematik der Mountainbike-Trails ein, die vor einigen Jahren auch in den Crailsheimer Wäldern aufgekommen war. Hier sind die Verhandlungen zu drei offiziellen Strecken im Spitalwald und im Staatswald mittlerweile abgeschlossen. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 2.

SCHULWEGE

### Fahrrad statt Elterntaxi

Im Rahmen des landesweiten Programms „Movers“ beteiligen sich vier Crailsheimer Schulen und möchten dadurch erreichen, dass ihre Schülerinnen und Schüler vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schulen kommen. Hierzu werden derzeit einige Maßnahmen geprüft. Mehr dazu auf Seite 6.

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

### Vorbereitungen auf Hochtouren

Nach dem erfolgreichen Volksfest im vergangenen Jahr laufen nun schon wieder die Vorbereitungen für die fünfte Jahreszeit. Dieses Mal wird es voraussichtlich nur ein großes Festzelt geben, zudem warten Veränderungen bei den Schaustellern und ein neues Sicherheitskonzept auf die Gäste. Mehr auf Seite 16.

STADTARCHIV

### Abendliche Lesung mit Musik

Am Freitag, 28. Juli, gibt es zum Abschluss des Semesterprogramms von Stadtarchiv und Crailsheimer Historischem Verein einen kulturellen Leckerbissen: Eine musikalische Lesung zum fränkischen Adelsgeschlecht der Bibras findet in der Gottesackerkapelle statt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 25.

WALDBEGANG

## Das wohl schönste Waldstück Crailsheims

**Der diesjährige Waldbegang des Gemeinderates führte in den hinter dem Kreckelberg gelegenen Eichwald. Revierförster Martin Doderer sowie Kreisforstamtsleiter Sebastian Schüller begleiteten die Teilnehmenden mit ihrer Fachexpertise.**

Bei strahlendem Sonnenschein durch einen der wohl schönsten Wälder Crailsheims zu spazieren – eigentlich keine schlechten Aussichten für die Mitglieder der Stadtverwaltung und des Gemeinderates, die in der vergangenen Woche beim alljährlichen Waldbegang dabei waren. Dass es gerade an diesem Tag über 30 Grad Celsius haben und der Aufstieg zum Kreckelberg daher eine eher schweißtreibende Angelegenheit werden würde, konnte ja keiner ahnen. Und dennoch hielt Revierförster Martin Doderer, was er vor dem Start der Wanderung versprochen hatte: „Wir werden Ihnen heute die schönen Seiten von Crailsheims Wäldern zeigen, nachdem wir in den vergangenen Jahren ja doch immer eher auf die negativen Entwicklungen eingegangen sind.“

### Historische Waldwirtschaft

Ein erstes Highlight bot sich den Teilnehmenden bereits nach dem Aufstieg: Der Blick über die Horaffenstadt entschädigte für die Mühen und bei einem ersten Stopp an der alten Hindenburg-Eiche, die dort oben majestätisch thront, war auch schon ein Verschnaufen möglich. Der Weg führte bergauf, bergab durch das sechs Hektar große Naturschutzgebiet, teilweise entlang des dort angelegten Waldlehrpfades und der historischen Wanderstrecken. „Früher, im späten Mittelalter, gab es das alles hier nicht“, ging Doderer auf die Geschichte des Waldstückes ein. Damals sei hier nichts als Wiese gewachsen, die Bauern hatten die Flächen an den Hängen für ihre Tiere benötigt. „Dann aber fanden sie heraus, dass ihre Schweine gerne Eicheln fressen. Und so wurden hier die ersten Eichen gepflanzt und die Tiere im Herbst in den Wald getrieben“, so Doderer.

### Ursprünglichen Charakter erhalten

Mitten im Naturschutzgebiet machte die Gruppe dann Halt an einer kleinen



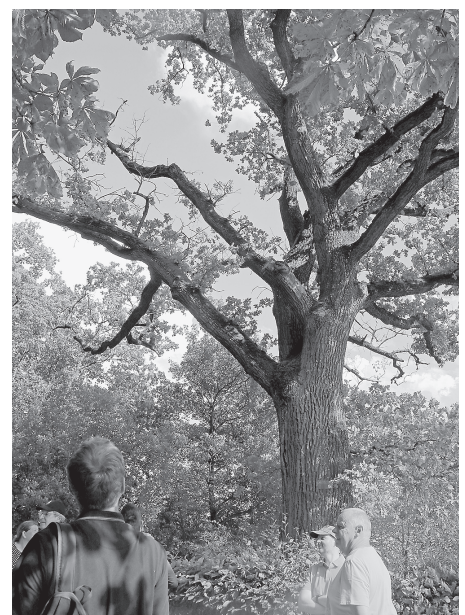
**Bei strahlendem Sonnenschein machten sich Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und ein Teil der Stadträtinnen und Stadträte gemeinsam auf den Weg durch den Eichwald.**

Lichtung – die alte Festwiese, wie der Revierförster zu berichten wusste, wo einst Bürgerwache und andere Vereine ihre Feste abhielten. Große, alte Eichenstämme liegen dort umgekippt auf dem Boden, teils quer über den Wegen. Man sei hier durchaus auch unterwegs, mähe jedes Jahr einmal die Wiese oder lasse einen Schäfer hinein, doch der historische Hutewaldcharakter stehe definitiv im Vordergrund. „Wir werden im Rahmen der Verkehrssicherung tätig, entfernen regelmäßig dürres Holz, unterhalten die Wege und die Schilder. Aber der Charakter des ursprünglichen Waldes soll erhalten bleiben“, erzählte Doderer. Hier und da werden deshalb Naturverjüngungseichen mithilfe von Wuchshüllen aufgepäppelt, und Holzernnte findet nur zum Erhalt der alten Eichen und Buchen statt.

### Geld verdienen mit dem Wald

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer interessierte sich für die finanzielle Seite: „Wie ist es denn in Sachen Kostensteigerung – wachsen die Erlöse mit?“, fragte er. Doderer nickte und berichtete, dass er im Haushalt für 2022 ein leichtes Plus verzeichnen konnte und es durchaus noch möglich sei, mit dem Wald Geld zu verdienen. „Den Tiefpunkt hatten wir 2020, davon

haben wir uns aber langsam wieder erholt“, ergänzte Kreisforstamtsleiter Sebastian Schüller. In Crailsheim gehe man in Sachen Wälder in Richtung Laubholz, für großen Ertrag fehle aber die Fichte, so Doderer. „Da haben wir sehr viele junge Bestände unter 60 Jahren, die pflege- und kostenintensiv sind.“



**Gleich zu Beginn kam die Gruppe an der majestätischen Hindenburg-Eiche vorbei.**

### Hilfe in der Energiekrise

Einige Schritte weiter kamen die Teilnehmenden an eine eher weitläufige Fläche und zu zahlreichen Jungpflanzen in Pflanzenhüllen. Hier, so erläuterte Doderer, sei der Altbestand stark von Eschentriebsterben und dem Lärchenborkenkäfer befallen gewesen, sodass er mit dem Harvester die Fläche geräumt habe. „Und das war hinsichtlich der Energiekrise im Winter genau die richtige Entscheidung. Ich konnte letzten Winter das Fünffache an Brennholz verkaufen als sonst, da mich nicht nur die Stammkunden, sondern auch viele andere Privatleute angerufen haben. Und genau da sehe ich unter anderem auch meine Aufgabe als Revierförster: Ich kümmere mich um den Wald, aber auch um die Gesellschaft. Und bei mir hat keiner nichts bekommen – vielleicht nicht jeder in der gewünschten Menge, aber helfen konnte ich jedem.“ Generell sei die Energiekrise für ihn als Förster jedoch nicht einfach gewesen, da die Entwicklung einfach unkalkulierbar gewesen sei.

### Förderungen werden schwieriger

Mit den rund 1.000 Neupflanzungen und den dort vorkommenden Naturverjüngungspflanzen gebe es auf der Fläche nun zwischen zehn und 20 verschiedene Arten: Stileiche, Roteiche, Spitzahorn, Linde, Elsbeere und Kirsche sind nur einige davon. „Das Ganze hat 6.500 Euro gekostet, wovon das Land Baden-Württemberg 2.500 Euro übernommen hat und über eine Radioaktion mit sogenannten Baumpaten nochmal 3.500 Euro reingekommen sind. Wir haben also nur 500 Euro gezahlt“, sagte Doderer. Schüller ging in diesem Zusammenhang auf die schwierige Situa-



**Revierförster Martin Doderer erklärte den Stadträtinnen und Stadträten, welche Fläche er im vergangenen Winter gerodet hat und nun neu aufforstet.**

**Fotos: Stadtverwaltung**

tion der Förderungen ein. „Die Fördergelder der öffentlichen Hand schwinden, dafür steigen die Gelder für Ausgleichsflächen. Auch die Auflagen der Förderprogramme und der Verwaltungsaufwand hierfür werden immer höher – da müssen wir schon abwägen, ob sich das überhaupt lohnt“, so Schüller.

### Drei Mountainbike-Trails

Angesprochen wurde auch die Thematik der Mountainbike-Trails in den Wäldern. Gerade in der Corona-Zeit seien vermehrt illegale Strecken gemeldet worden und die Sorge, dass es zu Unfällen mit Fußgängern kommen könnte, war groß. „Daraufhin haben wir mit vielen Städten und Gemeinden gesprochen und uns intensiv damit beschäftigt. Bislang gibt es fünf legale Trails im Bereich Schwäbisch Hall und Bühler-Tann. Parallel haben wir natürlich auch mit den Beteiligten in Crailsheim ge-

sprochen: Förster, Naturschutz, Mountaintaibiker und Waldbesitzer“, erzählte Schüller. Einigen konnte man sich auf drei Strecken, eine im Spitalwald und zwei im Staatswald. „Die Verträge sind soweit ausgehandelt. Unsere Erfahrungen mit den bisherigen Strecken sind positiv, vor allem deshalb, weil dadurch die illegalen Trails zurückgehen“, so Schüller.

Zum Abschluss des zweieinhalbstündigen Spaziergangs führte Doderer die Interessierten noch an die historische Sprungschanze, deren spärliche Überreste etwas versteckt im Wald liegen. „Diese wurde 1953 angelegt, und zu Spitzenzeiten waren hier an die 1.000 Zuschauer – natürlich gab es damals noch nicht so viel Wald drum herum“, sagte Doderer, bevor die Gruppe sich wieder auf den wohlverdienten Abstieg zum TSV-Vereinsheim machte.

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

26. KULTURWOCHELENDE

## Essen, Sehenswertes und Erlebnisse für alle

Das diesjährige Kulturwochenende verspricht nicht nur eine Fülle von Programmdarbietungen, sondern auch eine Vielzahl kulinarischer Genüsse. Denn Kultur macht hungrig. Eine Neuerung ist der Wechsel des Catering-Unternehmens. Nachdem die Firma Hägele Catering jahrelang die Gäste des Kulturwochenendes bestens bewirbt hat, übergibt sie nun die Verpflegungsaufgabe an die Firma ATEM GbR. Diese hatte in den vergangenen Jahren Hägele Catering tatkräftig unterstützt und erhält jetzt ihrerseits Equipment von Hägele.

„Für uns ist es eine Premiere und mit einem reichhaltigen Angebot möchten wir testen, was den Gästen am besten gefällt“, sagt Felix Teichert, Gesellschafter der ATEM GbR, der gemeinsam mit Ali Karim das Unternehmen leitet. Insgesamt werden sie mit zehn Ständen auf dem Marktplatz und im Spitalpark ein reichhaltiges und abwechslungsreiches kulinarisches Angebot präsentieren. Die Palette reicht von Grillstationen mit verschiedenen Fleisch- und Wurstsorten, einschließlich Wildbratwurst, über Maultaschen mit Kartoffelsalat und Kässpätzle bis hin zu verschiedenen veganen und glutenfreien Teriyaki-Pfannen. Auch Süßspeisen wie Pancakes mit Eis und Früchten stehen auf der Speisekarte. An den Kaffeestationen gibt es Donuts, Muffins und Popcorn. Als Getränke werden neben alkoholfreien Optionen auch Bier, Wein und Sekt angeboten.

Darüber hinaus kümmern sich wie gewohnt die Metzgerei Betz, das Café Kett und das „Schächtele“ um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher auf dem Schweinemarktplatz.

### Pure Entspannung am Eisweiher

Für diejenigen, die eine kleine Auszeit vom Trubel suchen, bietet der Eisweiher einen entspannenden Rückzugsort. Allerdings bleibt der Weiher in diesem Jahr trocken. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Das Wasser ist knapp. Das Team des Eisweihers setzt deshalb ein



Nach dem Genuss der Kultur können sich Gäste auf kulinarische Genüsse freuen. Foto: Stadtverwaltung

Zeichen und verzichtet auf das Befüllen des Gewässers. Zumindest zum Teil, denn stattdessen steht ein Planschbecken in der Mitte des Eisweihers. Dennoch bleibt dieser Ort eine grüne Oase, in der sich die Gäste zwischen all dem Trubel erholen können. Hier gibt es auch einiges zu sehen: Eine spiralförmige Fotoausstellung zum Thema Wasser ist zu bewundern, bei der Wellen mit blauem Tape den Weiher schmücken und leise Wassergeräusche die Atmosphäre untermalen. Der passende Titel der Installation lautet „Wassererwartet-ihreuch?“ Der Eisweiher wird an allen Abenden bis zum Ende des Programms beleuchtet.

### Kunstaussstellungen für alle Sinne

Besucherinnen und Besucher können außerdem beeindruckende Kunstaussstellungen genießen. Im Arkadenforum im Rathaus präsentiert Michèle Ganser unter dem Titel „Oktopia“ Zeichnungen von Oktopussen, und gewährt somit Einblicke in die geheimnisvolle Welt der Kraken. Franziska Oltmanns stellt Linienschnitte zum Thema Kraken aus, während Bernd Salzer Acrylgemälde unter dem Titel „Kroko und Krake“ prä-

sentiert. In der Kreissparkasse sind Bilder von Roswitha Gronemann und Marleen Pennings zu bewundern und in der Gottesackerkapelle wird eine Ausstellung mit Werken von Paul Diestel gezeigt. Für diejenigen, die sich für das Thema „Achtsamkeit“ interessieren, bietet Jörg Epple am Samstag im Arkadenforum einen gut 40-minütigen Vortrag an. Die Vortragszeiten sind um 14.10, 15.20 und 16.50 Uhr.

Das 26. Kulturwochenende verspricht eine Fülle von Erlebnissen, sei es beim Genuss der vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten, beim Entspannen am Eisweiher oder beim Eintauchen in die faszinierende Welt der Kunst. Vom 20. bis 23. Juli ist in der Crailsheimer Innenstadt für jeden Geschmack etwas dabei.

**Info:** Im Rahmen des Crailsheimer Kulturwochenendes kommt es am Samstag, 22. Juli, zu einer Straßensperrung in der Innenstadt. Der Schloßplatz ist während des Auftritts „Wanted“ von der Gruppe Luca Piali am KuWo-Samstag zeitweise mit Fahrzeugen nicht passierbar.

### Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

## BUSKAPS

## Halbseitige Sperrungen für Haltestellensanierung

**In dieser Woche haben die Arbeiten zum Ausbau der Bushaltestellen am Hauptfriedhof und am Schönebürgstadion begonnen. Dort werden, wie bereits in anderen Haltestellen im Stadtgebiet, barrierefreie Buskaps installiert. Es kann zu Verkehrsbehinderungen kommen.**

Die betroffene Strecke an der Haltestelle am Hauptfriedhof beträgt rund 25 Meter. Der Verkehr wird per Ampel und Einbahnstraßenregelung für die Alexander-von-Humboldt-Straße und die Straße Am Karlsberg geregelt. Aus der Straße Am Karlsberg kommende Verkehrsteilnehmer werden über den Parkplatz am Hallenbad umgeleitet. Fußgänger können in beide Richtungen über die Alexander-von-Humboldt-

Straße, die Ölbergstraße und den Hans-Neu-Weg queren.

Diese Maßnahme muss aus Zeitgründen vor der großen Sanierung der Blaufelder Straße ab Anfang August stattfinden. Die beiden Haltestellen am Schulzentrum werden dann im Zuge der Deckensanierung umgebaut.

Auch am Schönebürgstadion wird die Bushaltestelle entsprechend barrierefrei ausgebaut, eine Ersatzhaltestelle ist eingerichtet. Umleitungen der Verkehrsteilnehmer, die ins Kaufland wollen, und der Fußgänger sind entsprechend gekennzeichnet. Die Zufahrt zum Stadion, zum TSV-Vereinsheim und zu den Tennisplätzen ist über den Volksfestplatz möglich, mögliche Sperrpfosten werden entfernt.

**Info:** Buskaps sind in die Fahrbahn vorgezogene Bürgersteigkanten. So können Fahrgäste, vor allem mit Rollstuhl oder Rollator, ebenerdig und somit leichter und gefahrloser in die Busse einsteigen. Zudem verbessert sich damit voraussichtlich die Pünktlichkeit der Busse. Denn diese müssen nicht mehr in eine Haltebucht ein- und ausfahren, was bei laufendem Verkehr oft zu zeitlichen Verzögerungen im Fahrplan führen kann. Ein Buscap hat zudem eine gewisse Beruhigung des Verkehrs zur Folge und der haltende Bus erleichtert es den Ein- und Aussteigenden, die Straße zu queren. Weiterer Vorteil: Ein Buscap kann auch nicht wie eine Haltebucht von anderen Fahrzeugen zugeparkt werden.

## VOLLSPERRUNG

## Gasarbeiten in der Brunnenstraße starten

**In der Brunnenstraße beginnen am kommenden Montag Gasarbeiten. Bereits ab Freitag bereitet die von den Stadtwerken beauftragte Firma die Baustelle vor. Die Vollsperrung gilt für einen kleineren Teil der Brunnenstraße. Für Anwohnende ist die Zufahrt jederzeit möglich.**

Die Baustelle für Gasarbeiten im Auftrag der Stadtwerke soll am Freitag, 21. Juli, aufgebaut werden, die Arbeiten starten dann am Montag, 24. Juli. Die Brunnenstraße ist hierfür ab Höhe

Kinderhaus Zipfelmütze bis zur Dieselstraße voll gesperrt, der Arbeitsbereich beträgt rund 350 Meter. Die Zu- und Ausfahrt der Banater Straße und der Heidi-Denzel-Straße ist in der Zeit immer in eine Richtung gegeben. Die Zufahrt aus der Egerländer Straße in die Brunnenstraße ist gesperrt.

### Für Anwohnende frei

Die jeweiligen Umleitungen sind ausgeschildert. Diese beginnen ab der Voithstraße beziehungsweise aus der anderen Richtung ab der Dieselstraße.

Das gilt voraussichtlich bis Ende August. Für Anwohnende ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Zudem ist die Abfuhr von Rest-, Biomüll- und Papier-tonnen immer gewährleistet.

Die Sanierungsmaßnahmen der Deckenschicht seitens der Stadt Crailsheim sollen voraussichtlich Ende August beginnen. Dann wird der Teil der Brunnenstraße zwischen Sauerbrunnenstraße und Heidi-Denzel-Straße erneuert. Das kostet rund 1,1 Millionen Euro.

## KULTURWOCHENENDE

## Information für Anlieger

Sehr geehrte Anlieger der Innenstadt, das 26. Kulturwochenende wird vom 20. bis 23. Juli unter dem Motto „sineswandeln“ auf den Plätzen der Innenstadt und im Spitalpark über die Bühne gehen. Auch in diesem Jahr liegt unser Bestreben darin, das Festivalwochenende so zu organisieren, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist und auch die Anwohnerinnen und Anwohner das Kulturwo-

chenende genießen können, statt sich über unnötige Lärmbelästigung ärgern zu müssen.

Für das 26. Kulturwochenende konnte wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt werden und wir freuen uns auf Sie und die vielen Besucher. Die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend im Spitalpark übernimmt die ukrainische Band Yagody. Hauptveranstaltungsplätze sind



### Das Kulturwochenende Crailsheim

dieses Jahr der Schweinemarktplatz, der Marktplatz, der Spitalpark und der Schloßplatz. Wir hoffen an diesem Wochenende auf Ihr Verständnis und ein gutes Miteinander. Wir freuen uns, Sie als Besucher beim 26. Kulturwochenende begrüßen zu dürfen. Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Veranstalter  
Stadt Crailsheim und Arbeitskreis Kulturwochenende

SCHULWEGE

## Mit dem Fahrrad statt per Elterntaxi

**Mehr als einen Vorteil bietet es, den Weg zur Schule zu Fuß oder auf dem Fahrrad zurücklegen: Bewegung an der frischen Luft, eine bessere Ökobilanz, weniger Verkehrschaos. Das ist auch das Ziel des Landesprogrammes „Movers“, an dem sich vier Crailsheimer Schulen beteiligen.**

Sichere Schulwege, aktive Kinder, weniger Elterntaxis: Drei Stichworte, die das Landesprogramm „Movers – Aktiv zu Schule“ ziemlich treffend beschreiben. Ein sinnvolles Ziel, welches sich die Organisatoren hier gesetzt haben, schließlich ist es kein Crailsheimer, sondern ein landesweites Problem, dass immer mehr Kinder bis zur Schultüre gefahren werden, statt selbst zu Fuß zu gehen oder das Fahrrad zu benutzen. Die Folge: Verkehrschaos aufgrund der vielen Elterntaxis und Kinder, die zu wenig Bewegung bekommen.

Es soll also etwas getan werden. Und genau hier setzt „Movers“ an: Schulwege sollen aktiv und sicher gestaltet und Kinder und Jugendliche konkret dabei unterstützt werden, ihren Schulweg selbstständig zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zurückzulegen. An dem Landesprogramm beteiligen sich nun vier Crailsheimer Schulen: Das Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG), die Realschule am Karlsberg (RaK), die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) und die Leonhard-Sachs-Schule (LSS). Doch was genau steckt dahinter? Das erläuterte Silvia Schöne, die den Vertretern der vier teilnehmenden Schulen und den Zuständigen seitens der Stadtverwaltung die verschiedenen Möglichkeiten und Hilfestellungen für Kommunen und Schulen kürzlich bei einem Vor-Ort-Termin näherbrachte.

### Fahrrad statt Elterntaxis

„Es gibt infrastrukturelle und aktive Teile des Programms. Beispiele sind sogenannte Bike-Pools, der Ausbau von Fuß- und Radwegen, Radservice-Punkte und geeignete Fahrradabstellplätze, ein Schulwegplaner oder auch Aktionen an den Schulen“, so Schöne. Margit Fuchs, Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft, begrüßte die „Movers“-Teilnahme der Crailsheimer Schulen: „Die Elterntaxis werden mehr, die Unfall-



**RaK-Schulleiter Ulrich Kern (von links), Margit Fuchs, Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft, Kathrin Lenz (ASG), Silvia Schöne (Vor-Ort-Beraterin „Movers“) und Jonas Rönnefarth, städtischer Klimaschutzmanager, besprachen gemeinsam, wie Schulwege verbessert und die sogenannten Elterntaxis reduziert werden können.**

schwerpunkte steigen dadurch. Zudem ist es erstaunlich, wie viele Kinder nicht mehr Fahrrad fahren können. Wir müssen jetzt etwas tun, damit das nicht nur leere Worte bleiben.“ Ulrich Kern, Schulleiter an der RaK, bestätigte, dass man an seiner Schule schon lange über Aktionen nachdenke, wie man die Kinder in Bewegung bringen könnte. „Auch aus ökologischer Sicht ist es natürlich sinnvoller, wenn die Kinder mit dem Rad kommen und die Elterntaxis weniger werden. Ein gemeinsames Projekt diesbezüglich ist da umso besser“, sagte Kern. Auch am ASG werde das Thema bereits seit längerer Zeit diskutiert, so Kathrin Lenz, Verkehrsbeauftragte am Gymnasium. „Wir machen schon viel; sammeln Lauf- und Radfahr-Kilometer und haben spezielle Aktionen. Aber viele kommen eben doch mit dem Auto. Wir müssen das Radfahren noch mehr in den Mittelpunkt stellen und die Masse damit erreichen“, so Lenz.

Stichwort Elterntaxis. Das ist etwas, was wohl alle Schulen beschäftigt. „Wir sind hier im ländlichen Raum, klar, da gibt es auch weitere Strecken. Aber die sollten eigentlich mit dem Bus zurückgelegt werden, stattdessen übernehmen das die Eltern“, sagt Kern. Eine

Überlegung könnten hier sogenannte Elternhaltestellen sein, meinte Schöne: Spezielle Punkte, an denen die Eltern ihre Kinder aus- und einsteigen lassen können, ohne den ganzen Verkehrsfluss aufzuhalten. Am Hallenbad und an der Karlsberghalle habe er das durchaus schon vorgesehen, auch in einem Elternbrief kommuniziert, meinte Kern. Doch viel getan habe sich bislang nicht. „Schilder aufstellen, sich mit den anderen Schulen an einem Standort zusammentun, den neuen Fünftklässlern diese Möglichkeit vorstellen – das muss stark kommuniziert werden“, sagte Schöne.

### Abstellplätze und RadService-Punkte

Um die Kinder verstärkt zum Fahrradfahren zu motivieren, gibt und gab es an den Crailsheimer Schulen in der Vergangenheit schon verschiedene Aktionen wie das Schulradeln im Rahmen der Aktion Stadtradeln oder spezielle Schulradeltage, AGs und Ausflüge. „Wichtig ist aber auch hier die Infrastruktur. Das fängt bei den Fuß- und Radwegen an und hört bei den Fahrradabstellplätzen auf“, so Schöne. An der LSS und der RaK beispielsweise seien lediglich sogenannte Felgenklemmer

vorhanden, die die neueren Modelle schädigen könnten und eher unhandlich sind. „Ich würde Fahrradbügel vorschlagen“, meinte Jonas Rönnefarth, städtischer Klimaschutzmanager.

Am ASG habe man erst kürzlich einen neuen Abstellplatz installiert, der auch gut funktioniert, und an der ALS seien die Fahrräder generell noch kein großes Thema, da die Grundschüler eher zu Fuß kämen als mit dem Rad. Dennoch wollen alle am Programm beteiligten Schulen diesbezüglich nochmals ihre Möglichkeiten überprüfen, damit gegebenenfalls nachgerüstet werden kann. „Wir können auch über die geförderten RadService-Punkte nachdenken. Da haben wir bislang welche am Klinikum, beim Landratsamt, am Rathaus und in der Jagstau. Es wäre doch gut, wenn jede teilnehmende Schule auch einen hätte, und vielleicht die ein oder andere Reparatur-AG entsteht“, so Rönnefarth. Denkbar sei dies auch in Zusammenarbeit mit dem BürgerRad.

### Fahrräder für alle

Ein weiterer Baustein im „Movers“-Programm ist der sogenannte Bike-Pool, was an den teilnehmenden Schulen nun ebenfalls diskutiert und geprüft wird. „Das sind Mountainbikes, die an der Schule untergebracht sind und beispielsweise von den AGs genutzt werden können, da ja nicht jedes Kind sein eigenes Fahrrad mit dabei hat. Diese werden ein Jahr genutzt und dann zu einem geringeren Preis abgekauft, man braucht allerdings einen Händler vor Ort als Partner“, erläuterte Schöne die Idee dahinter. In der praktischen Umsetzung stellen sich natürlich noch Fragen wie die Anzahl und Größe der Räder oder auch Helme, die vorhanden sein müssen. „Und, was wohl das größte Problem wird, die Unterbringung“, meinte Kern, der die Idee grundsätzlich interessant fände. Möglich sei auch, so Fuchs, dass sich mehrere Schulen mit einem Bike-Pool zusammentun. „Oder auch, dass wir erst einmal prüfen, ob wir viel-

leicht unabhängig davon bei Versteigerungen geeignete Fahrräder bekommen können. Die Fundräder könnten dann mit dem BürgerRad gemeinsam mit den Kindern überholt und wieder in Schuss gebracht werden“, sagte Fuchs.

### Gefahrenstellen erkennen

Großer und wichtiger Punkt in Sachen Schulwegsicherheit sind die Fuß- und Radwege und damit zusammenhängend die Identifizierung von Gefahrenstellen. Sogenannte Schulwegepläne werden bereits jetzt schon von den Schulen vorgehalten und müssen alle drei Jahre aktualisiert werden, doch bislang macht jede Schule da ihr eigenes Ding. „Im Rahmen von ‚Movers‘ gibt es ein Online-Tool, bei dem alle Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Wege eintragen können und daraus dann Pläne mit den Hauptwegen erstellt werden. So sieht man, wie viele Kinder wo laufen und kann gemeinsam mit der Verkehrsbehörde prüfen, ob es dort Gefahrenstellen gibt“, sagte Schöne. „Bislang vermuten wir eben, wie die Schülerinnen und Schüler laufen. Aber so wüssten wir dann konkret darüber Bescheid und könnten die Verkehrssi-

cherheit darauf aufbauen“, sagte Fuchs. Daran anschließend könnten Maßnahmen des geförderten Infrastrukturausbaus getroffen werden. Kern nannte mit der Kreuzung vom Klinikum kommend am Finanzamt gleich eine Gefahrenstelle, bei der seiner Meinung nach Handlungsbedarf bestehe. „Viele unserer Schülerinnen und Schüler kommen von dort unten hoch, und diese Kreuzung ist für Radfahrer wirklich gefährlich“, sagte er. Diese Schulwegepläne sollen nun im neuen Schuljahr erfasst und dann nach Weihnachten gemeinsam mit der Verkehrsbehörde beurteilt werden.

„Dass hier in Crailsheim vier der elf abgefragten Schulen dabei sind, freut uns sehr. Es gibt noch viele Landkreise, wo gar keine Schulen teilnehmen. Nun können wir gemeinsam etwas auf den Weg bringen und einen großen Schritt in Richtung Mobilität und Schulwegsicherheit machen“, sagte Schöne. Und am Ende steht dann eine Zertifizierung als fahrradfreundliche Schule – auch das kann ein Zeichen an künftige Schülerinnen und Schüler sein, öfter mal das Fahrrad zu nehmen.



**Die Rad- und Fußwege der teilnehmenden Schulen RaK, ASG, LSS und ALS sollen überprüft werden.**  
Fotos: Stadtverwaltung

## Sommerpause Stadtblatt

**In den Kalenderwochen 31, 32, 33 und 34 erscheint kein Stadtblatt.** Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint in Kalenderwoche 30 am Donnerstag, 27. Juli. Bitte veröffentlichen Sie in dieser Ausgabe Ihre Termine bis einschließlich 31. August. Das erste Stadtblatt nach der Sommerpause erscheint in Kalenderwoche 35 am Donnerstag, 31. August. Wir bitten um Beachtung.

SANIERUNG

## Vollsperrungen wegen Deckenerneuerung

Derzeit laufen Sanierungsarbeiten an der Kreuzung am Finanzamt, wo neben dem Straßenbelag auch die Ampelanlage und die Fußgängerfurten erneuert werden. Diese Arbeiten laufen planmäßig und können voraussichtlich etwas früher beendet werden, nachdem die Kreuzung noch voll gesperrt werden muss. In der kommenden Woche wird außerdem die Kreuzung Haller Straße/Alter Postweg/Bahnhofstraße voll gesperrt. Diese Maßnahme wird voraussichtlich vom 24. Juli bis 8. August durchgeführt. Die geschätzten Kosten für die Stadt belaufen sich auf rund 150.000 Euro.

„Das ist gut investiertes Geld, um die Infrastruktur in Crailsheim zu verbessern“, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. „Wir bitten deshalb alle Betroffenen um Verständnis.“

### Vollsperrung Kreuzung am Bahnhof

Aufgrund defekter Induktionsschleifen der Lichtsignalanlage ist diese Maßnahme an der Bahnhofskreuzung zwingend notwendig. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung der Asphaltdeckschicht und der Schadstellen in der Asphaltbinder- und Asphalttragschicht sowie die Markierungsarbeiten und die Erneuerung der Induktionsschleifen der Lichtsignalanlage. Die Bauarbeiten beginnen am 24. Juli und dauern voraussichtlich bis zum 8. August und werden von der Firma Ernst Hähnlein Bau-GmbH durchgeführt. Die Stadt Crailsheim investiert hier auf zwei Bauabschnitte rund 150.000 Euro.

Während der Bauarbeiten an der Kreuzung wird die Bahnhofstraße vollständig gesperrt sein, um den reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten. Der Verkehr aus Richtung Roßfeld wird großräumig über die Willy-Brandt-Straße und die Ludwig-Erhard-Straße umgeleitet, um Staus und Behinderungen zu vermeiden. Auch der Busverkehr in Richtung Stadtzentrum wird über die Kalkäckerstraße und die Brunnenstraße umgeleitet. Es ist wichtig zu beachten, dass der Verkehr stadtauswärts vom Alten Postweg zur Haller Straße nur in eine Richtung möglich sein wird. Dies wird als Einbahnverkehr organi-



An der Kreuzung am Finanzamt wird aktuell schon längere Zeit gebaut.



An der Bahnhofskreuzung geht es demnächst los, gearbeitet wird unter Vollsperrung. Fotos: Stadtverwaltung Crailsheim

siert, um eine geordnete und sichere Verkehrsführung während der Bauarbeiten zu gewährleisten. Nach der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wird der Verkehr von der Bahnhofstraße in die Haller Straße als Einbahnverkehr in Fahrtrichtung stadtauswärts wieder freigegeben.

### Arbeiten an Finanzamtskreuzung planmäßig

Die aktuellen Arbeiten an der Finanzamtskreuzung befinden sich im Zeitplan und verlaufen ohne größere Probleme. Die Firma Leonhard Weiss

GmbH & Co. KG hat, um den Zeitplan einzuhalten, teilweise auch samstags gearbeitet. Die Arbeiten dauern noch bis Ende Juli an. Für die Deckensanierung wird eine Vollsperrung der Kreuzung erforderlich sein, die voraussichtlich vom 31. Juli bis 8. August andauern wird – und damit früher als zunächst geplant. Die Vollsperrung wird bereits am Wochenende vorher aufgebaut und gilt dann ab Montag, 31. Juli. Diese Arbeiten wurden vom Regierungspräsidium und den Stadtwerken Crailsheim beauftragt.



### Verkehrsfluss weiter garantiert

Um den Verkehr während dieser Zeit im Fluss zu halten, wird eine weiträumige Umleitung eingerichtet. Für den Busverkehr und die Rettungsfahrzeuge sind innerörtliche Umleitungen eingerichtet. Während der Vollsperrung können die Haltestellen Rathaus und WOHA nicht angefahren werden, als Ausweichhaltestelle dient der ZOB. Die Haltestellen Leonhard-Sachs-Schulplatz, Kaufland und Ferdinand-Porsche-Straße werden durch die Ersatzhaltestelle am Kreisverkehr Goldbacher Straße/Pamiersring ersetzt. Zusätzlich ist in der Lerchenstraße noch eine Haltestelle vorgesehen. Die Zufahrten bis zum Baufeld sind jederzeit möglich. Somit kann auch der Parkplatz der Ritterapotheke genutzt

werden. Der Parkplatz vom Finanzamt ist während der Sperrung nur über die Karlstraße zu erreichen.

Der Kreuzungsbereich kann fußläufig genutzt werden. Die Zufahrt zum Volksparkplatz ist frei und es können viele Ziele fußläufig erreicht werden. Um die Beeinträchtigungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten und die Rettungsfahrzeuge nicht zu behindern, wird gebeten, auf die geräumigen Umleitungen auszuweichen.

### Geteilte Kosten für Sanierung

Die Durchführung der Bauarbeiten an der Kreuzung am Finanzamt wurde der Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG übertragen. Für die Erneuerung der Ampelanlage werden rund 470.000 Euro investiert. Die Stadt Crailsheim trägt

die Kosten für den barrierefreien Umbau der Fußgängerquerungen, der mit etwa 55.000 Euro veranschlagt ist. Für die Deckensanierung werden nochmals rund 305.000 Euro investiert. Hier trägt die Stadt Crailsheim die Kosten für die Schönebürgstraße mit rund 106.000 Euro. Das Regierungspräsidium Stuttgart und die Stadtwerke Crailsheim sind an den übrigen Kosten beteiligt. Mit Abschluss der Deckensanierung in der Blaufelder Straße, der Erneuerung der Kreuzung am Finanzamt und der Deckenerneuerung an der Kreuzung Haller Straße / Alter Postweg / Bahnhofstraße werden die Straßen in Crailsheim in einen besseren Zustand versetzt sein, was sowohl die Verkehrssicherheit als auch den Fahrkomfort erhöht.

## DEMOKRATIE

# Oberbürgermeister mit DFNB in Kassel

**Die Deutsche Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister (DFNB) traf sich Anfang Juli in Baunatal und Kassel. Mit dabei war auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der erneut auf diesem sportlichen Weg die Stadt repräsentierte. Anlass war das Turnier „Demokratische Werte sterben nie“ zu Ehren des im Juni 2019 ermordeten damaligen Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke.**

Höhepunkt und Anlass des Zusammentreffens war das Walter-Lübcke-Turnier auf der Sportstätte des TSV Wolfsanger am 8. Juli. Schirmherr der Veranstaltung war der jetzige Kasseler Regierungspräsident Mark Weinmeister. Auch Christoph Lübcke, Sohn des vor vier Jahren auf seiner Terrasse erschossenen früheren Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke, besuchte das Turnier und richtete ein Grußwort an die Teilnehmenden. Das Turnier vom 6. bis 9. Juli stand unter dem Motto „Demokratische Werte sind unsterblich“.

Unter Leitung der Trainer Dieter Hahn und Helmut Glanzner startete der Aufenthalt der DFNB am Donnerstagnachmittag mit einer Trainingseinheit im Parkstadion Baunatal. Am Abend wurde das Team bei Baunatals Bürgermeisterin Manuela Strube empfangen und

durfte sich im Goldenen Buch der Stadt eintragen. Der Freitag begann früh mit einer Outdoor-Fitnesseinheit beim KSV Baunatal. Anschließend besuchte das Team das Volkswagen-Werk Baunatal, sprach dort mit Verantwortlichen über die Transformation der Automobilindustrie und erhielt eine Führung auf dem 65 Fußballfelder großen Produktions- und Lagerzentrum für Originalteile. Nachmittags stand die zweite Trainingseinheit auf dem Programm.

Nach kräftezehrenden Einheiten blieb dieses Mal der sportliche Erfolg aus. Das DFNB-Team, mit Oberbürgermeister Grimmer im Mittelfeld rechts außen, verlor in dem Turnier alle drei Spiele, unter anderem gegen den späteren Sieger, die Deutsche Fußballnationalmannschaft der Winzer. Diese übergaben anschließend eine Spende von 500 Euro an den Ausrichter des Turniers, den TSV Wolfsanger. Hier zog das Team der DFNB gerne nach und spendete ebenfalls 500 Euro an den TSV.



**Baunatals Bürgermeisterin Manuela Strube (sitzend) empfing das DFNB-Team mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (Dritter links hinter Strube).**

**Foto: privat**

## BÜRGERBETEILIGUNG

## Frühe Informationen zum Bauvorhaben „Am Erlenbach“

Die Stadt Crailsheim plant die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans mit dem Namen „Am Erlenbach“ im südlichen Teil der Stadt zwischen der Ellwanger Straße (B 290) und der Geschwister-Scholl-Straße. Das bisher unbebaute Gelände soll für den Bau eines mehrstöckigen Mehrfamilienhauses genutzt werden. Bei einer Bürgerinformation im Arkadenforum kamen einige Interessierte, die unter anderem Fragen zur Kaltluftströmung und zum Wohnbedarf hatten. Die Pläne liegen ab dem 24. Juli öffentlich einsehbar im Rathaus aus.

Bei der Bürgerinformationsveranstaltung interessierten sich acht Crailsheimerinnen und Crailsheimer für das Projekt. Die Veranstaltung dauerte etwa eine Stunde. Ein Hauptpunkt, der die Anwesenden beschäftigte, war die Frage nach der Auswirkung des Bauvorhabens auf die Kaltluftströmung in der Region. Ein Klimagutachten, das von der Stadtverwaltung erstellt wurde, empfiehlt eine geringere Gebäudehöhe, da das geplante Wohnhaus die Kaltluftströmung beeinträchtigen könnte. Die Bürger äußerten auch ihre Besorgnis darüber, dass eine bisher unbebaute Grünfläche überplant werde und die gesamte Grünfläche zwischen Kreuzberg und Ingersheim nach und nach bebaut werden könnte. Der Stadtplanung ist die Bedeutung und Wertigkeit von Frei- und Grünflächen durchaus bewusst, es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Fläche ein-



Hier sollen neue Wohnmöglichkeiten entstehen.

Foto: Stadtverwaltung

mal einer neuen Nutzung zugeführt werden wird.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Entscheidung im Gemeinderat, ein zusätzliches Stockwerk zu errichten, was zu einer größeren Anzahl von Stellplätzen führen würde und den Außenbereich verringern könnte. Einige Bürger äußerten die Befürchtung, dass das Gebiet ökologisch beeinträchtigt würde, wenn eine Tiefgarage mit geringer Erdüberdeckung gebaut würde, da dies das Wachstum von Bäumen behindern könnte. Es wurde seitens der Stadtverwaltung auch klargestellt, dass der Initiator des Bebauungsplans ein Investor ist, der der Stadt ein Konzept vorgelegt hat. Fragen zur Dringlichkeit des Wohnraums wurden mit Verweis auf eine

Wohnraumbedarfsanalyse beantwortet, die eine hohe Nachfrage nach Wohnraum und eine unzureichende Bautätigkeit in den letzten Jahren feststellte.

**Info:** Die Bürger erhielten auch allgemeine Informationen über den Ablauf von Bebauungsplanverfahren und die Möglichkeiten zur Beteiligung. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung „Am Erlenbach“ findet vom 24. Juli bis zum 1. September 2023 statt, wobei die bisherigen Unterlagen und Gutachten im Rathaus und online auf [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) einsehbar sind. Somit haben Interessierte die Möglichkeit, sich im Rahmen dieser frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu äußern und ihre Bedenken und Anregungen einzubringen.

## JUGENDBEGLEITER

## Ehrenamtliche Hilfe an Schulen gesucht

**Für verschiedene städtische Schulen in Crailsheim werden für das neue Schuljahr noch Jugendbegleiter gesucht, die sich ehrenamtlich für die Begleitung sowie Unterstützung von Kindern und Jugendlichen engagieren wollen. Dabei geht es vor allem um Zeiten am Mittag und Nachmittag, für die es eine kleine Entschädigung gibt.** Seit vielen Jahren gibt es das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg, das auch in Crailsheim rege

angenommen wird. Je nach Profil und fachlicher Qualifikation können sich diese auf vielfältige Weise einbringen. Neben einer Unterstützung in der Mittagsbetreuung ist auch das eigenständige Anbieten von Arbeitsgemeinschaften oder von Lern- und Übungsgruppen möglich. Ziel ist es, auch außerschulischen Partnern die Möglichkeit zur Initiative im Bildungsbereich zu geben. Das Ehrenamt wird mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Die

Arbeitszeiten sind vorwiegend in den Mittags- und Nachmittagsstunden. Für das neue Schuljahr sind insbesondere folgende Schulen auf der Suche nach weiteren Jugendbegleitern: Reußenbergschule, Leonhard-Sachs-Schule, Realschule zur Flügelaue und Geschwister-Scholl-Schule.

**Infos und Kontakt:** Ressort Bildung & Wirtschaft, Christina Zauner, Telefon 07951 403-1215, E-Mail: [christina.zauner@crailsheim.de](mailto:christina.zauner@crailsheim.de)

## FERIENPROGRAMM

## Kostenlose Angebote in den Stadtteilen

**Neben dem großen Ferienprogramm der Stadt Crailsheim werden auch dieses Jahr in den Stadtteilen wieder einzelne, offene Angebote stattfinden.**

Für alle Kinder und Jugendlichen ab sechs Jahren gibt es in den Sommerferien verschiedene Mitmachangebote in den Stadtteilen. Spiel, Spaß, Action und Bastelangebote helfen gegen die Langeweile in den Ferien. Das Besondere daran: Alle Angebote sind kostenlos, und die Kinder und Jugendlichen müssen sich hierfür nicht vorher anmelden.

Den Anfang machen die Hirtenwiesentage am 27. und 28. Juli, jeweils von 14.00

bis 17.00 Uhr im Jugendraum Hirtenwiesen (Mensa des Lise-Meitner-Gymnasiums). In der folgenden Woche gibt es dann Ferienspaß in Altenmünster, und zwar am 31. Juli und 1. August, ebenfalls von 14.00 bis 17.00 Uhr. Hier geht es auf den Spielplatz im Lehenbusch. Vom 2. bis 3. August treffen sich die Kinder und Jugendlichen von 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Spielplatz Wolfgangstraße im Roten Buck, gefolgt vom Ferienspaß auf der Wiese vor der Burgbergstraße 61 im Fliegerhorst am Dienstag, 15. August. Hier werden von 15.00 bis 18.00 Uhr verschiedene Angebote

stattfinden. Den Abschluss bilden in der letzten Ferienwoche die Regebogentage, die vom 4. bis 8. September, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, auf dem Spielplatz Regenbogenland auf dem Kreuzberg stattfinden.

**Info:** Die Angebote finden nur bei trockenem Wetter statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot. Das bedeutet, dass sich die Kinder frei bewegen und nicht dauerhaft beaufsichtigt werden. Die Aufsichtspflicht liegt während des Angebots bei den Erziehungsberechtigten. Die teilnehmenden Kinder sollten eigene Getränke mitbringen.

## JOHANNESBRUNNEN

## Das Wasser läuft wieder ins Becken

**Nach rund acht Wochen Aufbereitung läuft das Wasser im Johannesbrunnen wieder. Seit dem Bau des Brunnens 2007 war es die erste komplette Reinigung. Daran und an der Aufbereitung waren Mitarbeitende des Baubetriebshofs und einige Crailsheimer Betriebe beteiligt.**

Über die rund 16 Jahre, die der Johannesbrunnen läuft, ist unbemerkt ein Schieber undicht geworden. Erst als der Wasserverbrauch vor einiger Zeit deutlich stieg, wurde mit einer Spezialkamera genauer gesucht – und das Leck gefunden. Jetzt wird das Wasser wieder mit der Pumpe umgewälzt, sehr zur Freude von Henning Spieler (links), städtischer Baubetriebshof, Abteilung Tiefbau, der die Arbeiten organisiert hat, und Kollege Daniel Weiß, Abteilung Hochbau, die gemeinsam den Brunnen wieder in Betrieb genommen haben.

Foto: Stadtverwaltung



## 2. UND 3. DEZEMBER

## Heiraten bei Kerzenschein

**Auch in diesem Jahr bietet das Standesamt Crailsheim wieder Candlelight-Trauungen an. Am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember, kann in den Abendstunden bei ausgewählter Dekoration, stimmungsvoller Beleuchtung und romantischer Atmosphäre geheiratet werden.**

Für weitere Informationen und zur Terminvergabe können sich Interessierte an das Standesamt unter Telefon 07951 403-1120 wenden oder eine E-Mail an [standesamt@crailsheim.de](mailto:standesamt@crailsheim.de) senden.

## STÄDTISCHE HOMEPAGE

## Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter [www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag](http://www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag) möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

## 22. JULI

## Wochenmarkt wird verlegt

Der Wochenmarkt am Samstag, 22. Juli, findet wegen des 26. Kulturwochenendes nicht auf dem Marktplatz, sondern in der Lange Straße statt. Wir bitten um Beachtung.

### Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?

Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein biometrisches Passbild.

STADTVERWALTUNG

## Mitarbeitende in den Ruhestand verabschiedet

Die Stadtverwaltung musste einige hochverdiente Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand gehen lassen, 13 von ihnen ließen sich offiziell verabschieden. Sie alle waren viele Jahre, teilweise bereits mit Beginn der Ausbildung, für die Stadtverwaltung Crailsheim tätig. Dafür dankten Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, die Personalratsvorsitzende Ulrike Fischer sowie die jeweiligen Vorgesetzten herzlich.

Abschied fällt nicht jedem leicht. So erging es auch einigen der Mitarbeitenden, die kürzlich offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurden. Andere genießen bereits bis zum eigentlichen Ende der Arbeitszeit die Ruhephase der Altersteilzeit. Wenige bleiben der Verwaltung sogar noch etwas länger erhalten, wenn es auch nur mit Rat und Tat am etablierten Stammtisch eines Ressorts oder eines Sachgebiets ist.

### Lob für vorausschauende Arbeit

„Heute möchten wir nicht nur Ihre beruflichen Leistungen feiern, sondern auch Sie als Mensch hinter der Arbeit. Jede und jeder von Ihnen hat einen einzigartigen Beitrag geleistet, der nicht nur in Zahlen und Statistiken zu messen ist, sondern vor allem im Herzen von Kolleginnen und Kollegen – und derjenigen, die von Ihrer Arbeit profitieren haben“, sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer an die Ruheständler gerichtet. Er lobte ihre vorausschauende Arbeit und ihren Einfluss auf die Stadt. Er würdigte ihre Verdienste und wünschte ihnen für den Ruhestand alles Gute: „Mögen Sie viele glückliche Momente, Erfüllung und vor allem Gesundheit erleben. Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen werden uns fehlen, aber wir sind uns sicher, dass Sie in Ihrer neuen Lebensphase weiterhin Ihre Spuren hinterlassen werden.“ Auch die Vorsitzende des Personalrats, Ulrike Fischer, schloss sich jeweils bei der Übergabe kleiner Präsente mit einigen dankenden Worten an.

Die meisten Abschiede müsse das Ressort Verwaltung in diesem Jahr verkraften, schmunzelte dessen Leiter Georg Töws, der den Verabschiedungsreigen eröffnete.



Nicht alle Ruheständler waren bei der Feier im Ratssaal dabei, als sich zunächst Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (hinten am Rednerpult) bedankte. Musikalisch umrahmten Lilli Krieger und Barbara Kochendörfer (am Flügel von rechts) von der städtischen Musikschule die Verabschiedung.

### Stütze und Beraterin

Als erste sagte Töws seiner bisherigen Stellvertreterin **Ruth Ley** ade. Nach knapp 40 Jahren im Dienst verabschiedet er die erfahrene Sachgebietsleiterin des Personalwesens in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war bekannt für ihre direkte und bodenständige Art sowie ihre Fachkenntnisse, die sie über die Jahre aufbaute. Als Teilzeitkraft teilte sie sich einst mit einer Kollegin erfolgreich die stellvertretende Amtsleitung des Hauptamtes. „Mir warst du deshalb gerade in meiner Anfangszeit als Ressortleiter eine wichtige Stütze und kluge Beraterin, die ich sehr lieb gewonnen und geschätzt habe. Dafür möchte ich dir an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen“, sagte Töws. Zahlreiche Neueinstellungen, Weiterbildungsmaßnahmen und positive Personalentscheidungen gehen auf ihr Konto. Trotz ihres Ruhestands wird die Mitarbeiterin weiterhin aktiv sein, da Familie und Betrieb sie fordern. „Da du immer noch regelmäßig deinen Weg nach Crailsheim findest, würden wir uns natürlich sehr freuen, wenn du zwischendurch auch bei uns vorbeischaust. Du bist jedenfalls immer willkommen“, schloss Töws seine Rede.

Auch **Renate Hofmann** begann ihre Karriere 1977 als Verwaltungsfachangestellte in der Stadtverwaltung. Später

führte sie ihre Tätigkeiten ins Bau-rechtsamt und Vorzimmer, bevor sie bei den Zentralen Diensten landete. „Dein absolutes Steckenpferd hast du aber erst einige Jahre später gefunden: die Reinigungsdienste der Stadtverwaltung Crailsheim“, schmunzelte Töws. Mit der Koordination der Reinigungsdienste spielte Hofmann eine wichtige Rolle. Dieser Einsatz sei oft übersehen worden, so Ressortleiter Töws, der ihre Zuverlässigkeit würdigte und ihre Fähigkeit betonte, sprachliche Barrieren zu überwinden und ihr Wissen weiterzugeben. Hofmann geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Töws hofft, dass sie gelegentlich vorbeischaut, da sie stets willkommen sei. „Vielen Dank, Renate, für alles, was du im Hintergrund möglich gemacht hast“, schloss er.

**Jakob Schneider** entschied sich im Jahr 1994 für eine berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung Crailsheim. Ursprünglich ausgebildeter Musiklehrer, bewarb er sich erfolgreich als Hausmeister für das Spitalareal. Im Laufe der fast 30 Jahre entwickelte sich Schneider zu einem unverzichtbaren Teil des Teams, so Ressortleiter Töws, der auch Schneiders Erfindungsreichtum und seine Fähigkeit, kreative Lösungen für Herausforderungen zu finden,

betonte. Besonders die Volkshochschule und das Stadtmuseum profitierten von seinem Engagement. Schneider unterstützte nicht nur bei der Instandhaltung der Gebäude, sondern auch bei zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen. Ressortleiter Töws dankte Schneider als geschätzten Kollegen und wünschte auch ihm einen erfüllten Ruhestand.

### Die drei von der Poststelle

„Ich möchte Sie gerne ein letztes Mal als Team ansprechen, denn das waren Sie ja schließlich auch über Jahr und Tag gemeinsam“, sprach Gerorg Töws ein Trio aus der Poststelle an, das gemeinsam geht: **Renate Hager, Regina Mümmler** und **Brigitte Schock**. Hager kam 1995 zur Stadtverwaltung, Mümmler 1989 und Schock war bereits seit 1976 bei der Stadt, unter anderem in Finanz-, Bau- und Hauptverwaltung – der gemeinsame Nenner der drei war die Poststelle, wo sie in unterschiedlichen Phasen ihres Berufslebens tätig waren. Diese spielte eine wichtige Rolle in der Verwaltungsarbeit, insbesondere beim Umlauf von Schriftgut in Papierform, würdigte Töws die Arbeit der drei Damen. Das Team sorgte für einen zuverlässigen und effizienten Ablauf und bewahrte stets ein freundliches Lächeln. Neben der Postbearbeitung lag auch die Verwaltung der Hauptregistratur in ihrem Verantwortungsbereich. Die Aufgabe der Amtsbotin Hager, die von Mümmler auch vertreten wurde,

die förmliche Überbringung wichtiger Nachrichten, wurde ebenfalls gewürdigt. Töws betonte die Bedeutung der Kommunikation zwischen Stadt und Bürgern und lobte die Fähigkeiten der Kolleginnen, den richtigen Ton zu treffen. „Ich habe bei den Abschiedsgesprächen die Frage gestellt, wie oft bei dieser Tätigkeit ein Schnaps ausgegeben wurde. Ich wurde darauf hingewiesen, dass dies ein Berufsgeheimnis bleiben muss“, schmunzelte Töws.

Töws verabschiedete das Team schweren Herzens und dankte ihnen für ihren Einsatz und ihre Treue. Er betonte, dass sie im Team sehr geschätzt wurden und fehlen würden. Gleichzeitig wünschte er ihnen einen erfüllten Ruhestand und freute sich, dass die Freundschaften im Team auch in Zukunft gepflegt werden sollen.

### Stets ein freundliches Lächeln

Im Jahr 1993 verstärkte **Juliane Billich** das Team der Stadtverwaltung als Reinigungskraft und hinterlässt nun nach jahrzehntelanger Tätigkeit eine beeindruckende Spur der Sauberkeit. Von Kindergärten über Grundschulen bis hin zu Großsporthallen und Containern – sie hat alles gesehen, sagte Georg Töws: „Ihre Arbeit mag im Verborgenen stattgefunden haben, doch ihre Bedeutung für eine angenehme Arbeitsumgebung kann nicht hoch genug geschätzt werden.“ Tag für Tag erledigte sie ihre Aufgaben mit Hingabe, Professionalität und einem stets freundlichen Lächeln.

Mit ihrem Einsatz schuf sie nicht nur Ordnung, sondern auch ein Gefühl des Wohlbefindens. Die Schulen und Großsporthallen profitierten von ihrer Arbeit in hohem Maße. Ihre Zuverlässigkeit und Gründlichkeit haben uns beeindruckt, sagte Töws. „Wir werden Sie in sehr guter Erinnerung behalten und wünschen Ihnen gleichzeitig natürlich auch einen angenehmen Ruhestand, den Sie sich wohlverdient haben.“

### Sprachrohr zum Rathaus

Susanne Kröper-Vogt, Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur, verabschiedete zwei Mitarbeiterinnen. **Ricarda Köhn**, die Kröper-Vogt duzte, da man sich schon lange kenne: „Immerhin sind wir beide Rote Buckler.“ Die gebürtige Crailsheimerin Köhn arbeitete seit dem 1. Juni 1992 in der Stadtbücherei. In ihren über 30 Jahren dort war sie nicht nur als „lebendes Inventar“ bekannt, sondern auch als Sprachrohr zum Rathaus und Baubetriebshof. Dank ihrer langjährigen Tätigkeit konnte sie viele Kollegen kennenlernen und Kontakte knüpfen. Während der herausfordernden Corona-Zeit brachte sie stets Ideen und Freude in ihre Arbeit ein, betonte Kröper-Vogt. Ricarda Köhn galt zudem als disziplinierteste Sportlerin im Team und zeichnete sich durch ihre Fitness aus. „Mit deiner Fitness steckst du manch jüngere Kollegin in die Tasche.“ Mit dem Beginn ihres Ruhestands kann sie nun verstärkt ihrem großen Hobby, dem Sporttreiben, nachgehen und die Zeit mit ihrer Familie genießen.

### Nach wie vor an Büchern interessiert

Auch für **Isabella Lang**, die seit dem 10. Oktober 1988 bei der Stadt Crailsheim beschäftigt war, fand Kröper-Vogt warme Worte, denn auch sie prägte ebenfalls maßgeblich die Stadtbücherei: „Das Team freut sich natürlich, dass Sie immer noch gerne und regelmäßig an Ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren und nach wie vor am Bücherangebot interessiert sind.“ Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer Begeisterung für das Lesen war sie für die Bürgerinnen und Bürger eine herausragende Ansprechpartnerin. Lang habe die Stadtbücherei mitgestaltet und mitentwickelt. Sie nutzt nun ihren Vorruhestand, um Zeit mit ihren Enkelkindern zu verbringen und sich ihren Hobbys wie Handarbeiten und Spinnmischlernen zu widmen.

Fortsetzung auf Seite 14



**Sie gehen nach langen Jahren in den Ruhestand (von links): Norbert Präger, Isabella Lang, Ricarda Köhn, Johannes Köder, Juliane Billich, Renate Hofmann, Wolfgang Köhnlein (dahinter), Angelika Olbert, Regina Mümmler, Renate Hager, Brigitte Schock, Ruth Ley (vorne) und Jakob Schneider werden von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer verabschiedet. Fotos: Stadtverwaltung**

Fortsetzung von Seite 13

Zudem hat sie ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufgenommen und plant für die Zukunft große Reisen, darunter eine erneute Fahrt entlang der Route 66. Was das Stadtbücherei-Team nach Worten Kröper-Vogts besonders vermissen wird: „Dass Sie nicht mehr auf Rechtschreib- und Kommafehler hinweisen, die Sie früher zuverlässigst aufgespürt haben. Sie sollen sich bitte auch künftig melden, wenn Sie was finden.“

#### „Aushängeschild des Gewerbeamts“

Im Ressort Sicherheit & Bürgerservice verabschiedete der Leiter Raimund Horbas die langjährige Mitarbeiterin **Angelika Olbert**. Sie kann, so Horbas, auf ein erfülltes Arbeitsleben zurückblicken, das sie seit dem 1. August 1974 dem Ordnungsamt widmete. Von der Erstellung von Fischereischeinen bis zur Verwaltung von Fundsachen war sie vielseitig tätig. Als „Aushängeschild des Gewerbeamtes“ prägte sie über Jahrzehnte den Bereich Sicherheit & Bürgerservice. Olbert kann auf 48 Jahre, neun Monate und 30 Tage Dienstzeit zurückblicken, hatte Horbas ausgerechnet. Damit ist sie die dienstälteste Ruhestandlerin in diesem Jahr. Sie erlebte in dieser langen Zeit vier Amtsleiter und sechs Oberbürgermeister. Angelika Olbert war bekannt für ihr Engagement für Crailsheim und wird von Gastronomen sehr geschätzt. Nun kann sie sich ihrer Familie, insbesondere ihren vier Enkelkindern, widmen und ihre Leidenschaft fürs Reisen ausleben. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft, schloss Horbas seine Dankesrede.

#### Weiterhin bei der Donnerstagsrunde

Im Ressort Stadtentwicklung verabschiedete Leiter Stefan Markus den

langjährigen Leiter des Gutachterausschusses der Stadt Crailsheim, **Norbert Präger**. Und stellte als erstes gespielt enttäuscht fest: „Ich dachte, ich darf den dienstältesten Kollegen verabschieden, jetzt erfahre ich, knapp daneben.“ Im Jahr 1975 startete Präger bei der Stadtverwaltung und verabschiedet sich nach immerhin auch 48 Jahren in den Ruhestand. Bei der berühmten Donnerstagsrunde der Kollegen im Ressort wird er aber nach Worten Markus weiterhin dabei sein. Als Abschiedsgeschenk des Ressorts wurde eine Karte überreicht, die die Entwicklung der Stadt Crailsheim während Prägers Zeit in der Verwaltung zeigt. Er verkörpere eine Verbindung von technischem Wissen und Verwaltungskompetenz, was in einem Ressort, in dem beide Bereiche eng zusammenarbeiten, bemerkenswert sei, so Markus. Prägers Erfahrung als Verwalter und sein fundiertes Wissen im technischen Baubereich hätten ihn zu einem angesehenen Leiter des Gutachterausschusses gemacht.

#### Kreativ mit Führungsqualität

Im Ressort Bauen & Verkehr verabschiedete Leiter Hannes Baur zwei Mitarbeiter, darunter der langjährige Chef des städtischen Baubetriebshofs **Johannes Köder**. Er ist gelernter Schreiner, der seit dem 1. September 1992 beim Baubetriebshof beschäftigt ist. Im Laufe der Zeit arbeitete er sich zum Meister und Vorarbeiter im Hochbau hoch. Schließlich übernahm er die Leitung des Baubetriebshofs. Johannes Köder zeigte stets großes Engagement, war frühzeitig am Arbeitsplatz und beteiligte sich aktiv an Veranstaltungen. Er pflegte gute Kontakte zum Gemeinderat und war bekannt für seine hohe Führungsqualität sowie sein Engage-

ment für die Mitarbeitenden. Johannes Köder war kreativ und hatte für jedes Problem eine Lösung parat. „Und nach Ihnen sind die großen gelben Mülleimer in der Stadt benannt, die „Johannes-Eimer“, lächelte Baur. Köder trug dazu bei, den guten Ruf des Baubetriebshofs in der Stadt zu begründen. Sowohl die Infrastruktur, als auch das Ansehen des Baubetriebshofs heute seien sein Verdienst. Ab dem 1. Juni 2024 geht er in den Ruhestand und befindet sich bis dahin in der Ruhephase der Altersteilzeit.

#### Gärtner und Personalrat

**Wolfgang Köhnlein** arbeitete von 1976 bis 1979 als Gärtner in Ausbildung und war seit dem 17. August 1981 als Gärtner in der Stadtgärtnerei tätig. Während seines fast gesamten Arbeitslebens war er hauptsächlich auf den Friedhöfen im Einsatz. Zudem war er ab 1998 als Personalrat aktiv. Hierfür würdigte ihn besonders die Vorsitzende des Personalrats, Ulrike Fischer: „Du hast immer hinterfragt, warst auch mal anderer Meinung und hast nicht lockergelassen“, sagte sie. Zudem war er ein Organisationstalent, beispielsweise bei Wandertagen, für die „du die Routen vorher auch schon mal mit dem Fahrrad abgefahren bist“. Ab dem 1. November 2024 geht er in den Ruhestand und befindet sich bis dahin in der Ruhephase der Altersteilzeit.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer übernahm noch ein kurzes Schlusswort, in dem er sich trotz der Abschiede freute: „Auch wenn es immer schmerzt, verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen lassen zu müssen, denn es geht auch um Erfahrung, nicht nur um frischen Wind“. Aber bei so einer Veranstaltung kommt auch die Vielfalt der Verwaltung zum Ausdruck.“

## MUSIKSCHULE

### Noch wenige Plätze frei

**Für kurzentschlossene Drei- und Vierjährige gibt es noch wenige freie Plätze für zwei der im September beginnenden Kurse. Diese sind montags und freitags.**

Der Kurs für die Dreijährigen findet nach den Sommerferien montags um 15.30 Uhr statt und der Kurs für die Vierjährigen beginnt bei ausreichender

Teilnehmerzahl freitags um 14.00 Uhr. Es ist leider nicht mehr möglich, eine Schnupperstunde zu besuchen. Die Online-Anmeldung zum Kurs ist über die Website der Musikschule [www.musikschule-crailsheim.de](http://www.musikschule-crailsheim.de) möglich. Bitte beachten Sie dabei die Hinweise auf der Website.

#### Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnunggeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

STADTWERKE

# Sommer, Sonne, Freibadspaß

**Am letzten Schultag, den 26. Juli, können sich alle Schülerinnen und Schüler gleich doppelt freuen. Sowohl auf die anstehende Ferienzeit als auch auf die zum zweiten Mal stattfindende „Schools Out Party“ im Crailsheimer Freibad. Auch in diesem Jahr wird das Jugendbüro Crailsheim gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat und den Stadtwerken Crailsheim ein abwechslungsreiches Programm mit freiem Eintritt für die Schülerinnen und Schüler anbieten.**

Bereits ab circa 13.30 Uhr sorgt ein DJ auf der „Schools Out Party“ mit aktuel-

len Sommerhits für gute Stimmung. Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr finden verschiedene Mitmach-Aktionen im Wasser und an Land statt, die vom Jugendbüro bzw. Jugendgemeinderat organisiert werden. Außerdem warten Outdoorspiele, Sportangebote sowie ein Mal- und Basteltisch auf die jungen Gäste. Ein Highlight wird sicherlich wieder der Sprungwettbewerb vom Sprungturm im Freibad sein, bei dem es auch den ein oder anderen Preis zu gewinnen gibt. Dies und vieles mehr wird für einen abwechslungsreichen Nachmittag im Freibad sorgen.

## Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



**Am letzten Schultag, 26. Juli, findet die zweite „Schools Out Party“ im Freibad Crailsheim für Schülerinnen und Schüler statt. Der Eintritt ist kostenlos.**

Foto: Stadtwerke

**WIRTSCHAFTS-STARK.**

CRAILSHEIM  
Innovation im Kopf.

## Zeit für Berufliches und Privates

Voller Leidenschaft für den Job – und auch in der Freizeit noch zig weiteren Interessen nachgehen? Die Flexibilität und der Freiraum, der bei vielen Stellenangeboten angepriesen wird, den hat Ayhan Sadik als Erzieher in der Kita tatsächlich. Mit der Kampagne der Stadtverwaltung werden nun weitere Kitalente für die 19 städtischen Kindertagesstätten gesucht. Mehr dazu unter [www.kitalente-crailsheim.de](http://www.kitalente-crailsheim.de).

**Ich bekomme alles unter einen Hut,**

**WEIL MIR MEIN JOB ALS ERZIEHER DIE NÖTIGEN FREIRÄUME GIBT.**

Ayhan Sadik besitzt viele Talente und Interessen. Die Arbeit in der Kita ermöglicht es ihm, Familie, Freizeit und privates Engagement zu vereinen.

Mehr über Freiräume unter [KITALENTE-CRAILSHEIM.DE](http://www.kitalente-crailsheim.de)

CRAILSHEIM

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

## Erfolgreich trotz Herausforderungen

**Nach dem Fest ist vor dem Fest: Das Fränkische Volksfest fand vom 16. bis 19. September 2022 statt und lockte zahlreiche Gäste an. Allein rund 30.000 Besucher sahen die beiden Festumzüge. Polizei und Ordnungsdienste mussten deutlich weniger eingreifen als in den Vorjahren. Die Festzelte waren ebenfalls sehr gut besucht. Insgesamt war es ein ruhiges Volksfest, bei dem ausgiebig miteinander gefeiert wurde. Das wird auch für das kommende Volksfest erwartet, bei dem es kleinere Änderungen geben wird.**

Beim Volksfest 2022 waren die Umzüge am Wochenende ein Höhepunkt. Etwa 30 Gewerbebetriebe gestalteten die Festzüge zum Thema „Crailsheimer Gewerbe – Innovation im Kopf“. Täglich verfolgten rund 30.000 Zuschauer die Umzüge. Zur Sicherheit wurden Sperren an den Hauptzufahrtsstraßen durch schwere Fahrzeuge aufgestellt. Die Festzelte boten vielfältige Speisen zu einem Preis von 11,30 Euro pro Bier. Ein Sicherheitsdienst war präsent, um die Kommunikation zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsdienst wurde jedoch von allen Beteiligten als nicht zufriedenstellend bewertet, weshalb man für das anstehende Fest wieder zur ursprünglichen Firma wechselt. Die Polizei leitete während des Volksfests insgesamt 1.200 Einsatzstunden. Die Anzahl der Straftaten mit Volksfestbezug war im Vergleich zu 2019 leicht rückläufig. Das DRK hatte weniger Einsätze als 2019, behandelte aber 87 Personen mit meist leichten Verletzungen. Maßnahmen wie Ausweiskontrollen und erhöhte Aufmerksamkeit auf Jugendliche zeigten Wirkung.

Die Sperrzeiten wurden eingehalten, und es gab keine Änderungsbedarfe. Der Vergnügungspark bot mit etwa 90 Schaustellerbetrieben ein vielfältiges Angebot, aber die Umsätze waren wegen des schlechten Wetters enttäuschend. Der Versuch, Sonderverkehr zu organisieren, war weitgehend erfolglos, abgesehen von einer kurzfristigen Übernahme der Linie nach Satteldorf. Die Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur, Susanne Kröper-Vogt, fasst es



**So hell erstrahlt das diesjährige Volksfest wieder Mitte September.**

**Foto: Stadtverwaltung**

zusammen: „Insgesamt war das Volksfest 2022 erfolgreich und friedlich. Das erwarten wir auch für das diesjährige Volksfest, das vom 15. bis 18. September stattfindet.“

### Vorbereitungen auf Hochtouren

Das Programm steht, wie jedes Jahr: Um 14.00 Uhr wird der Festplatz am Freitag, 15. September, eröffnet, Fassanstich ist um 18.00 Uhr, die traditionellen Festumzüge, dieses Jahr von der Landwirtschaft unter dem Motto „Hohenloher Bauern – traditionsbewusst und zukunftsorientiert“, starten am Samstag und Sonntag jeweils um 10.30 Uhr. Am Montag, 18. September, klingt das Fränkische Volksfest wieder aus. Hierfür liefen die Vorbereitungen allerdings schon wieder sehr früh an: Die Standplatzvergabe für das diesjährige Fränkische Volksfest fand bereits im November 2022 statt. Insgesamt haben sich 521 Schaustellerbetriebe beworben, von denen 472 vollständige Bewerbungen eingereicht wurden. Anhand einer Bewertungsmatrix wurden 80 Bewerbungen zugelassen, darunter Barbetriebe, Autoscooter, Kleinimbisse, Kinderfahrgeschäfte, Hochfahrgeschäfte und Süßwarenangebote.

### Ein paar Veränderungen

Es wird in diesem Jahr voraussichtlich nur ein großes Festzelt geben: das Engel-Zelt. Der Betreiber Papert hatte der Stadtverwaltung bereits im Dezember abgesagt, er werde ein anderes Fest be-

suchen. Nach bisheriger Planung wird deshalb das kleine Engel-Zelt vorrücken, möglicherweise mit vergrößertem Biergarten, und der Stadl vom Bullinger Eck auf dessen Platz nachziehen. Die Gespräche laufen derzeit noch, es sollen aber weiterhin ausreichend überdachte Plätze für Besucher zur Verfügung stehen. Gerechnet wird wie im vergangenen Jahr und vor der Pandemie mit einer Durchlaufquote von 37.500 Menschen auf dem Festplatz und den Zelten.

Es wird einige Veränderungen auf dem Festplatz geben, da sich einige Schausteller nicht mehr auf Reisen begeben. Dennoch haben namhafte Unternehmen wie Goetzke, Meeß, Bruch, Löffelhardt, Hartmann und Krämer ihre Teilnahme zugesagt. Neben den beliebten Attraktionen wie dem Riesenrad und dem Musik-Express wird das Angebot durch zahlreiche Kinderfahrgeschäfte, Imbissbetriebe und Spielgeschäfte abgerundet. Erstmals wird es einen Freefall-Tower geben, der höher ist als das Riesenrad: 80 Meter. Als Neuheit ist die Riesenschaukel „Excalibur“ zu erleben. Und es gibt wieder ein Riesenrad für Kinder und einen Kinderautoscooter.

Auch das Ausstellungs- und Marktgelände wird in diesem Jahr neu gestaltet. Von insgesamt 84 Bewerbungen wurden 58 Aussteller und Marktbesucher zugelassen. Eine Vermischung von Ausstellung und Markt wird aufgrund eini-



ger Rückmeldungen von Ausstellern und Marktbesuchern vermieden. Dennoch sollen die Aussteller und Marktleute enger zusammengebracht werden. „Einen so gut ausgestatteten Platz von Schaustellern wie in diesem Jahr hatten wir noch nie“, freut sich Organisatorin Susanne Kröper-Vogt.

### Neues Sicherheitskonzept und Bus-transfer

Die Sicherheitskonzepte für die Festzüge und den Festplatz wurden aktualisiert. Für die Festzüge wurde bereits 2022 ein Sicherheitskonzept beauftragt, das in diesem Jahr umgesetzt wird. Es müssen laut Polizei auch die Zugfahrzeuge sicherer gemacht werden. Das bedeutet, dass zwischen Zugfahrzeug und Hänger jeweils rechts und links ein „Wagenengel“ läuft, der an einer schwarz-gelben Warnweste zu erkennen ist. Zudem gibt es Unterbodenschutz und an den Zugfahrzeugen eine Art Abweiser an der Front, auf dem auch das Motto stehen kann. Die „Wagenengel“ sollen für ihren Sicherheits-einsatz extra mit einer Kleinigkeit belohnt werden. Die Anmeldezahl beim diesjährigen landwirtschaftlichen Umzug liegt wie in den Jahren zuvor bei etwa 50.

Auch das Sicherheitskonzept für den Festplatz wird überarbeitet und beinhaltet unter anderem Neuerungen bei den temporären Zufahrtssperren und der Nutzung von Drohnen. Die Volksfestbusse sollen in diesem Jahr auch wieder nach Möglichkeit rollen. Derzeit laufen Ausschreibungen, viele Busunternehmen wurden erneut direkt angeschrieben. „Insgesamt sieht die Situation deutlich besser aus als im vergangenen Jahr. Trotzdem sind die damaligen Probleme der Branche mit Personalmangel noch deutlich zu spüren“, sagt Kröper-Vogt.

Die Vorbereitungen für das Fränkische Volksfest 2023 laufen weiter auf Hochtouren, und die Organisatoren aus dem Ressort Soziales & Kultur sind zuversichtlich, dass das Fest erneut ein großer Erfolg wird.

### Wussten Sie schon?

Der Rathausurm ist mit 57,5 m das höchste Gebäude der Stadt. Es folgen das Jagstbrückenhochhaus (53,2 m) und die Johanneskirche (48 m).

AZUBIS

## Glückwünsche zur bestandenden Ausbildung

Nach dreijähriger Ausbildung durfte sich eine Gruppe von Auszubildenden über ihre erfolgreichen Abschlussprüfungen und die sofortige Übernahme in eine Festanstellung bei der Stadt Crailsheim freuen. Oberbürgermeister

Dr. Christoph Grimmer beglückwünschte die ehemaligen Azubis und überreichte ihnen gemeinsam mit Georg Töws, Ressortleiter Verwaltung, einen Blumenstrauß sowie eine kleine Aufmerksamkeit.



**Freuen sich über die abgeschlossene Ausbildung: Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (v.l.n.r.), Maxi Annika Haßler (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, nun im Ressort Soziales & Kultur in der Stadtbücherei tätig), Alina Kellner (Kauffrau für Büromanagement, jetzt im Ressort Verwaltung im Sachgebiet Personal aktiv), Lea Reichenwallner (Verwaltungsfachangestellte, nun im Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Bürgerbüro, eingesetzt), Rosalie Spieler (Verwaltungsfachangestellte, arbeitet nun im Ressort Bauen & Verkehr im Sachgebiet Bauverwaltung), Alina Weiß (vorne, Kauffrau für Büromanagement, jetzt im Ressort Stadtentwicklung im Sachgebiet GIS tätig), Sina Korpas (Kauffrau für Büromanagement, unterstützt nun im Ressort Finanzen das Sachgebiet Finanzen & Abgabe) und Georg Töws (Ressortleiter Verwaltung) sowie Laura Stepper (Sachgebiet Personal).**

Foto: Stadtverwaltung



### Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

# MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS!



Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

## PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNG ZUM ERZIEHER (PIA) (W/M/D) (2023-06-03)

im Ressort Bildung & Wirtschaft. (Sachgebiet Kindertagesstätten) zu besetzen.

### Berufsbild:

Erzieherinnen und Erzieher begleiten, unterstützen, erziehen und fördern Kinder in Kindertagesstätten im Alter von null Jahren bis zum Schuleintritt. Sie spielen, musizieren, basteln und kochen gemeinsam mit den Kindern und erkunden mit ihnen die Natur.

Durch die Beobachtung und die kindheitspädagogische Begleitung der Kinder sowie den intensiven Kontakt zu den Eltern erhalten die Erzieherinnen und Erzieher ein ganzheitliches Bild vom Kind. Somit können individuelle Bildungs- und Entwicklungsprozesse angestoßen und begleitet werden.

### Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Während der gesamten Ausbildung erhält der Auszubildende eine Ausbildungsvergütung.

### Ausbildungsablauf:

Die Auszubildenden werden an zwei Tagen je Woche in den städtischen Kindertageseinrichtungen ausgebildet und erhalten somit regelmäßig praktische Erfahrungen. An drei Tagen je Woche findet die theoretische Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik statt. Mit der Ausbildung wird der Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin bzw. staatlich anerkannter Erzieher erworben.

### Voraussetzungen:

Voraussetzungen, um eine praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin beginnen zu können, sind:

- Mittlerer Bildungsabschluss und ein erfolgreicher Abschluss des Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten oder
- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife und ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung oder
- Abgeschlossene Ausbildung als Kinderpfleger/-in oder
- Eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung und ein sechswöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung

### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Frau Kolleng, Ressort Bildung & Wirtschaft, Tel. +49 7951 403-1234

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 28.02.2024 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

**Stadtverwaltung Crailsheim  
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

# ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

## AUSBILDUNG: FACHKRAFT FÜR ABWASSERTECHNIK (W/M/D) (2023-06-04)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

### Berufsbild:

Fachkräfte für Abwassertechnik reinigen Abwässer und warten Abwasserrohrsysteme. Dazu überwachen und steuern sie die Betriebsabläufe im Klärwerk und in Kanalbetrieben.

### Während der Ausbildung werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erworben:

- Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen
- Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Abwassertechnik
- Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten, Messungen und analytische Bestimmungen zur Prozess- und Qualitätskontrolle
- Kenntnisse über die Entwässerungsnetze

### Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Während der gesamten Ausbildung erhalten die Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung.

### Ausbildungsablauf:

Den Auszubildenden wird in 15 Monaten eine Kernqualifikation vermittelt. Die anschließende Fachqualifikation dauert 21 Monate. Die praktische Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik erfolgt in unserem Klärwerk. Für die theoretische Ausbildung besuchen die Auszubildenden die Kerschensteinerschule in Stuttgart-Feuerbach in Blockform.

### Voraussetzungen:

- Technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Interesse an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen auf den Gebieten der Mathematik, Physik, Chemie und Biologie
- Überdurchschnittlicher Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss

### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Kett, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 8220

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31.08.2023. unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

**Stadtverwaltung Crailsheim  
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

# FNP-Änderung „Grundwegsiedlung“ Nr. A-2019-1F in Crailsheim – Inkrafttreten

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2022 den Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Grundwegsiedlung“ Nr. A-2019-1F gefasst. Mit Erlass vom 20.02.2023 (Az.: RPS21-2511-3/170/2) hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung „Grundwegsiedlung“ Nr. A-2019-1F ist der beiliegende Lageplan der Stadt Crailsheim, Sachgebiet Stadtplanung vom 02.09.2019.

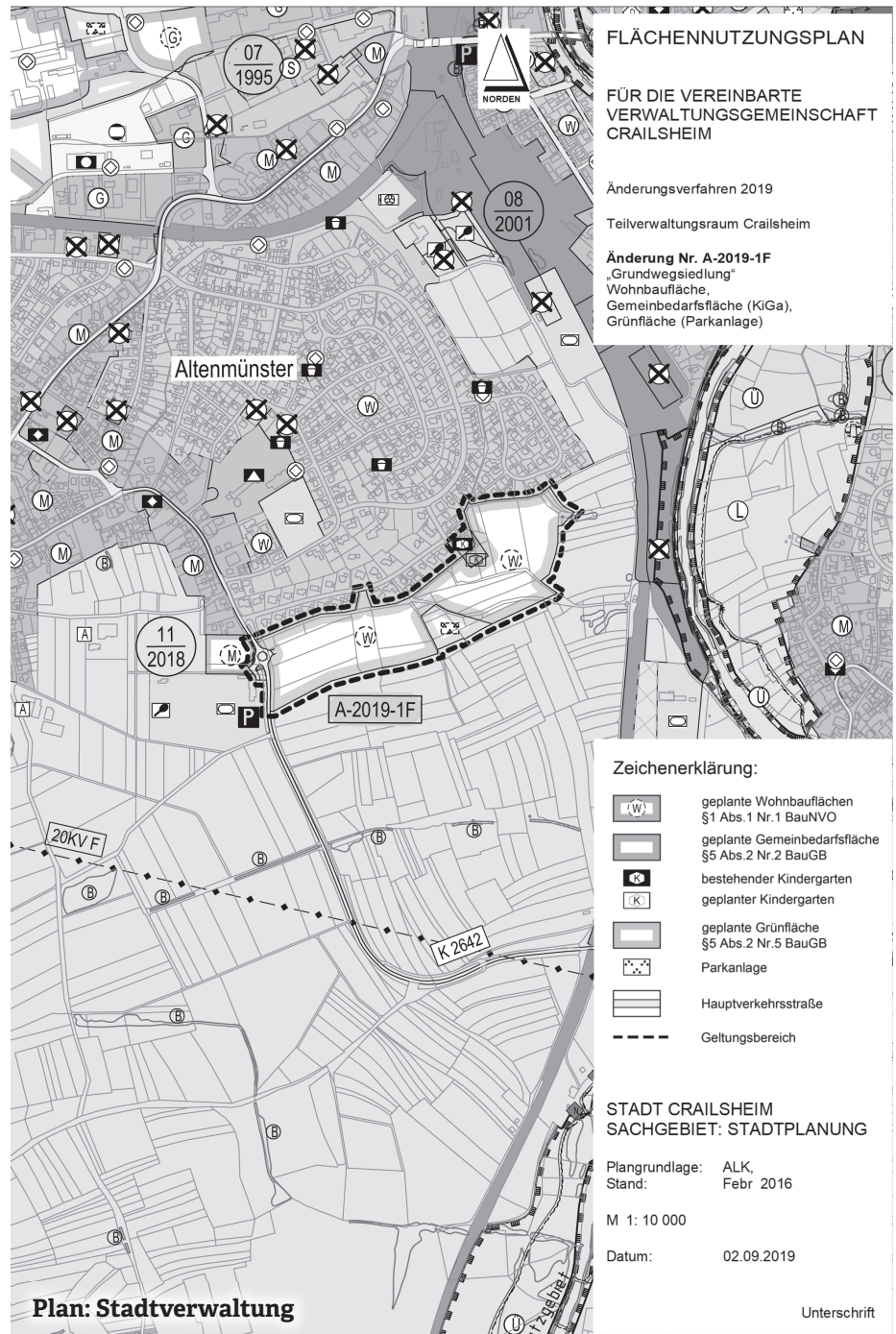
Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Flächennutzungsplanänderung „Grundwegsiedlung“ Nr. A-2019-1F wird gem. § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit der Bekanntmachung wirksam.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung nach § 6a BauGB werden bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27 in Crailsheim und bei den Bürgermeisterämtern in Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) während der üblichen Sprechzeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Auskünfte nach § 6 Abs. 5 BauGB über deren Inhalt werden bei der Stadt Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, erteilt.

Die Unterlagen können auch im Internet unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung) (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Be-



rücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie

nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Fortsetzung auf Seite 20

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 19

### Hinweis zur Gültigkeit von Ortsrecht:

Nach § 4 Abs. 4 i. V. m. § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung der Genehmigung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

### Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Crailsheim, 13.07.2023  
für die VVG Crailsheim  
Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

26. JULI

## Stadtkasse geschlossen

Die Stadtkasse inklusive Mahnabteilung ist am Mittwoch, 26. Juli, geschlossen.

## MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### AUSBILDUNG ERZIEHER IM ANERKENNUNGSJAHR (W/M/D) (2023-07-03)

im Ressort Bildung & Wirtschaft zu besetzen.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Anleitung durch eine erfahrene pädagogische Fachkraft
- Gestaltung des pädagogischen Alltags mit den Kindern
- Teilnahme und Mitwirkung an Teamsitzungen und Projekten
- Mitwirkung bei der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- Betreuung, Förderung und Unterstützung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse

#### Das bringen Sie mit:

- Motivation und Engagement
- Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Flexibilität
- Selbstständiges Erledigen von Aufgaben

#### Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Frau Kolleng, Ressort Bildung & Wirtschaft, Tel. +49 7951 403-1224

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31.10.2023 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

### Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FFLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

**FNP-Änderung Nr. J-2023-1F „Weißes Kreuz“ in Frankenhardt – Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.07.2023 beschlossen, eine Änderung des Flächennutzungsplans vorzunehmen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich sowie die vorläufige Begründung jeweils vom 22.05.2023. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

**Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:**

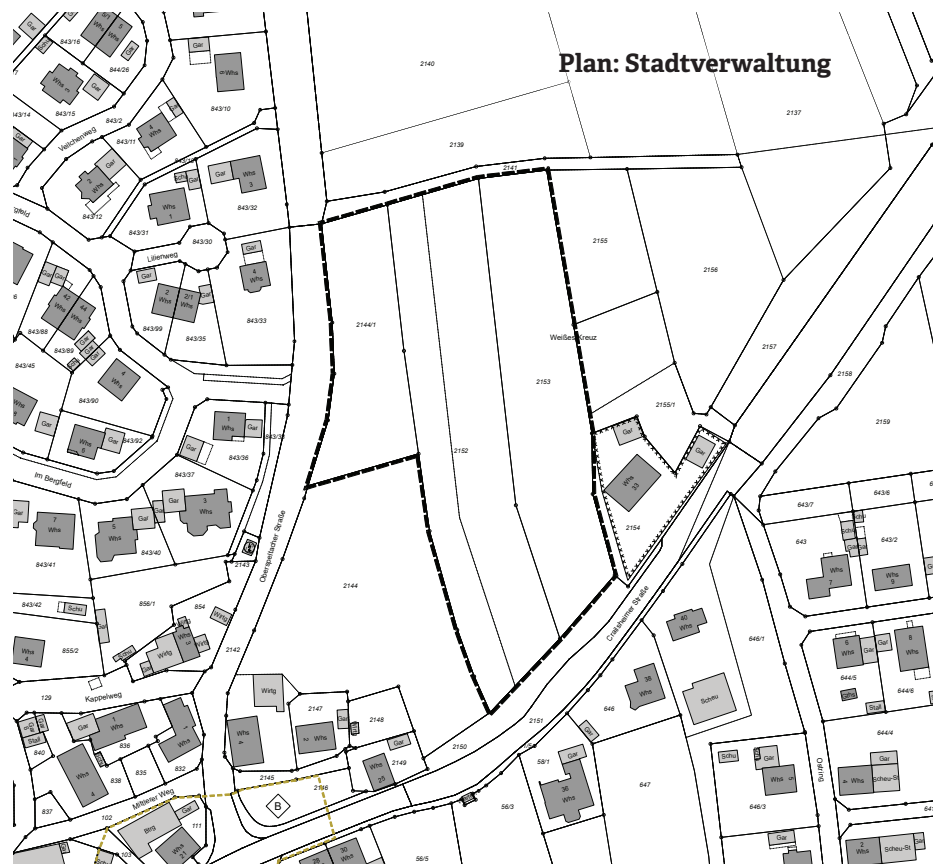
1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 2144/1, 2152 und 2153, Gemarkung Gründelhardt, überplant.
2. Die betreffende Fläche ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche und gewerbliche Baufläche dargestellt.
3. Das unbebaute und landwirtschaftlich bewirtschaftete Plangebiet befindet sich am nördlichen Ortsrand von Gründelhardt und wird durch Wiesenflächen, Gartengrundstücke, Wohnbebauung und die Crailsheimer Straße begrenzt.

**Ziele, Zwecke und Lage der Planung:**

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll die ärztliche Versorgung im Gemeindegebiet sicherstellen sowie zur Deckung des Bedarfs an Wohnbauflächen beitragen.

**Öffentlichkeitsbeteiligung:**

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit vom 20.07.2023 bis einschließlich 25.08.2023 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung) (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter [www.uvp-verbund.de/kartendienste](http://www.uvp-verbund.de/kartendienste) veröffentlicht.



Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

**Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:**

Für den Bereich der FNP-Änderung Nr. J-2023-1F „Weißes Kreuz“ liegen bisher keine Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

**Abgabe von Stellungnahmen:**

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per E-Mail an [jessica.gebert@crailsheim.de](mailto:jessica.gebert@crailsheim.de)) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Fortsetzung auf Seite 22

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 21

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 13.07.2023  
für die VVG Crailsheim  
Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### Freiwillige Feuerwehr

#### ■ Kernstadt

Mo., 24.07., 19.00 Uhr: Übung Maschinisten.

### Wo kann ich einen Fischereischein beantragen oder meinen bereits vorhandenen Fischereischein verlängern lassen?

Fischereischeine können im Bürgerbüro beantragt und auch verlängert werden.

## DIE STADT TRAUERT UM

### NACHRUF

Die Stadt Crailsheim trauert um

### Gerhard Schubert

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande  
der am 4. Juli 2023 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Im Alter von gerade mal 26 Jahren gründete Gerhard Schubert sein eigenes Konstruktionsbüro und legte damit den Grundstein für die zwei Jahre später folgende Gründung der Gerhard Schubert GmbH. Mit seinen Ideen, seinem Erfindergeist und seinem Mut entwickelte er das Unternehmen zu einem Weltmarktführer im Verpackungsmaschinenbau. Die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes ist maßgeblich auch mit seinem Namen verbunden. Die Stadt Crailsheim verliert in Gerhard Schubert eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit.

Gerhard Schubert hat sich mit starkem Verantwortungsbewusstsein in verschiedenen sozialen und karitativen Einrichtungen sowie Vereinen eingesetzt und diese unterstützt. Mit seinem Handeln hat er sich bleibende Verdienste für die Gesellschaft erworben. Die Bundesrepublik Deutschland verlieh ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Wir werden Herrn Schubert ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden sowie den Mitarbeitenden der Gerhard Schubert GmbH.

Für die Stadt Crailsheim  
Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

### NACHRUF

Die Stadt Crailsheim trauert um

### Horst Hermann Bachmaier

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande  
der am 14. Juli 2023 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Bachmaier war von 1975 bis 1989 Mitglied im Gemeinderat der Stadt Crailsheim und von 1977 bis 1983 Vorsitzender der SPD-Fraktion. Zudem wurde er 1980 vom Gremium in den gemeinsamen Ausschuss für die Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim und in den Innenstadt-Planungsausschuss gewählt. Herr Bachmaier vertrat des Weiteren den Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe von 1983 bis 2005 im Bundestag.

Durch sein Engagement hat sich Herr Bachmaier mit großem Verantwortungsbewusstsein für das Wohl der Bürgerschaft eingesetzt und sich hiermit bleibende Verdienste erworben. Die Bundesrepublik Deutschland verlieh ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Wir werden Herrn Bachmaier ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim  
Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

## BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **ARBEITER BAUBETRIEBSHOF (W/M/D)** **(2023-07-01)**

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

#### **Das erwartet Sie bei uns:**

- Alle anfallenden Arbeiten im Baubetriebshof (Grünwesen, Hochbau, Tiefbau)
- Einsatz im Winterdienst

#### **Das bringen Sie mit:**

- Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung
- Eigenverantwortliche Arbeitsausführung
- Führerschein Klasse 3 oder BE, Klasse 2 oder CE von Vorteil
- Bereitschaft zur Sargträgertätigkeit
- Einsatz auch außerhalb der geregelten Dienstzeit

#### **Das bieten wir Ihnen:**

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um mehrere unbefristete Vollzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5.

#### **Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 28.07.2023 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

**Stadtverwaltung Crailsheim**  
**Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

## ZU MIR? ZU DIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **DUALES STUDIUM ANGEWANDTE INFORMATIK** **(B.SC.) (M/W/D)** **(2023-07-02)**

im Ressort Digitales & Kommunikation (Sachgebiet EDV) zu besetzen.

Du hast Lust auf interessante Projekte in einem motivierten Team? Neue Technologien, praxisnahe Erfahrungen und die Mitgestaltung der Digitalisierung und digitalen Infrastruktur der Stadtverwaltung mit ihren über 850 Mitarbeitern sind Motivation für dich und du möchtest im Studium mehr als nur Theorie? Dann bieten wir dir die Möglichkeit eines dualen Studiums Angewandte Informatik an der DHBW Mosbach und in der Stadtverwaltung Crailsheim.

Studienbeginn: 01.10.2023

Studiendauer: 3 Jahre

Zulassungsvoraussetzungen: Hochschulreife oder Fachhochschulreife mit Eignungstest

Der dreijährige Studiengang gliedert sich in Praxisphasen bei der Stadtverwaltung Crailsheim und Studienphasen, die an der Dualen Hochschule in Mosbach angeboten werden.

#### **Das bringst du mit:**

- Interesse an allen Bereich der Informatik, an Digitalisierung und innovativen Zukunftsthemen
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Begeisterung für spannende Projekte

#### **Das bieten wir dir:**

- Abwechslungsreiche Projekte und praxisnahe Erfahrungen
- Eine Ausbildungsvergütung über die gesamte Studierendauer
- Finanzielle Zuschüsse zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung

#### **Für Auskünfte stehen dir zur Verfügung:**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Präger, Ressort Digitales & Kommunikation, Tel. +49 7951 403-1154

Bitte nutze für die Bewerbung bis spätestens 30.07.2023 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung.**

**Stadtverwaltung Crailsheim**  
**Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

**TERMINE ORTSTEILE**

■ **Goldbach**

**Ortschaftsratsitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Montag, 24. Juli 2023, um 19.00 Uhr in der alten Schule am Hornberg 19 statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Bekanntgaben und Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

■ **Triensbach**

**Ortschaftsratsitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Dienstag, 25. Juli 2023, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Bauangelegenheiten, 2. Information OV Burkhardt – Stadtrat Zucker, 3. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 4. Verschiedenes. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

**STANDESAMT**

■ **Altersjubilare**

**Herzlichen Glückwunsch  
Geburtstag**

25.07.: Basch, Margareta (90), Jagstheim

■ **Heiratsjubiläen**

**Herzlichen Glückwunsch  
Goldene Hochzeit**

21.07.: Ermel, Heinz Horst und Margot, geb. Hilscher

**TERMINE**

23. SEPTEMBER

**Secondhandbasar  
in Ingersheim**

**Der Elternbeirat des Kindergartens Traumkiste veranstaltet am Samstag, 23. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr einen Basar in der Sport- und Festhalle Ingersheim.**

Bei diesem Frühstücks-Secondhandbasar können Kinderbekleidung, Kinderfahrzeuge und Spielzeug erworben und verkauft werden. Tischreservierungen sind ab sofort per E-Mail unter basar-ingersheim@gmx.de möglich.

**TERMINE**

FÜHRUNG

**Rundgang über den Fliegerhorst**

**Am Mittwoch, 26. Juli, können Interessierte bei einem Rundgang über den ehemaligen Fliegerhorst einiges zur Geschichte dieses Areals erfahren.**

Mit dem Bau des Fliegerhorstes in den Jahren 1935/36 entstand im Westen der Stadt ein großes Militärareal mit Torbogengebäude, Mannschaftsunterkünften, Flugzeughallen und Flugfeld, das in der Endphase des Zweiten Weltkriegs mehrfach beschossen und bombardiert wurde. Nach dem Krieg wurden die Fliegerhorstgebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen und Ausgebombten sowie als erste Standorte für Firmen, Behörden und Schulen, beispielsweise der Fliegerhorst-

schule, genutzt. In direkter Nachbarschaft entstanden die McKee Barracks, in denen von 1952 bis 1993 verschiedene Einheiten der US-Streitkräfte stationiert waren. Ein Rundgang des Crailsheimer Stadtführungsservice berichtet am Mittwoch, 26. Juli, über die Geschichte des Fliegerhorstes, berührt einige der noch vorhandenen historischen Baulichkeiten und beleuchtet auch die Veränderungen der vergangenen Jahre. Eingeschlossen sind die Innenbesichtigungen zweier Gebäude. Die Führung, die auch über den Lärmschutzwall im Bereich des Neubaugebiets Hirtenwiesen II führt, beginnt um 18.00 Uhr am Lise-Meitner-Gymnasium, Bürgermeister-Demuth-Allee 4.



**Um die wechselvolle Geschichte des Areals Fliegerhorst geht es bei einem Stadtrundgang am 26. Juli. Foto: Stadtverwaltung**



**Für junge Eltern:** Im Rathaus ist ein praktischer Wickelraum eingerichtet. Dieser befindet sich im ersten Stock des Hauptbaus im Übergang zum Arkadenbau und ist mit dem Fahrstuhl erreichbar.



TERMINE

AUSSTELLUNG

## Kunst in der Gottesackerkapelle

**Auch am Kulturwochenende ist die Ausstellung in der Gottesackerkapelle geöffnet.**

Die aktuelle Kunstausstellung des Stadtarchivs Crailsheim in der Gottesackerkapelle auf dem Ehrenfriedhof mit Werken von Paul Diestel kann auch am Kulturwochenende, vom 20. bis 23. Juli, besucht werden. Die Ausstellung mit dem Titel „über uns hinaus“ ist donnerstags von 17.00 bis 21.00 Uhr, freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr und samstags und sonntags jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Sie läuft noch bis zum 23. Juli. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.



**Die Ausstellung mit dem Titel „über uns hinaus“ von Paul Diestel kann auch am Kulturwochenende besucht werden. Foto: Stadtverwaltung**

**Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?**  
Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

STADTARCHIV

## Leidenschaftliche Begegnungen und ein ungeklärter Todesfall

**Zum Abschluss des Semesterprogramms von Stadtarchiv und Crailsheimer Historischem Verein gibt es am Freitag, 28. Juli, um 19.00 Uhr noch einmal einen Leckerbissen: Eine abendliche musikalische Lesung widmet sich den Bibras, einem der ältesten fränkischen Adelsgeschlechter.**

Die jahrhundertalte Geschichte der Familie Bibra weist zahlreiche spannende Episoden auf – hochpolitische und sehr persönliche, überraschende und schaurige. In der historischen Umgebung der Gottesackerkapelle werden ausgewählte Geschichten aus dem Leben herausragender Persönlichkeiten der Familie präsentiert: Es geht etwa um Fürstbischof Lorenz von Bibra (1459-1519) und Martin Luther, um Valentin von Bibra und Katarina von Bora, Luthers Ehefrau, oder um Wilhelm von Bibra (1442-1490), den Vermittler zwischen Kaiser und Papst. Der „Occultus Erfordensis“ des Nikolaus von Bibra mit Berichten aus dem Alltagsleben Erfurts vom Ende des 13. Jahrhunderts kommt ebenso zur Sprache wie die „Schmähgedichte“ von Simon Lemnius aus dem Jahr 1538.

**Lesung mit Musik**

Erwähnung findet natürlich auch Lebrecht Gottfried von Bibra, der letzte markgräfliche Oberamtmann in Crailsheim, der 1782 in einer Gruft in unmittelbarer Nähe der Kapelle beigesetzt

wurde, und mit ihm das höfische Leben in Ansbach, Triesdorf und Crailsheim. Dargeboten werden die Texte und musikalischen Beiträge am Freitag, 28. Juli, ab 19.00 Uhr auf dem Ehrenfriedhof in der Gottesackerkapelle von Yvonne Freifrau von Bibra (Lesung), Brigitte Schneider (Cembalo) und Erich Schneider (Gitarre). Die Teilnahme kostet 5 Euro an der Abendkasse. Es handelt sich um eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.



**Um die Familiengeschichte der Bibras geht es in einer musikalischen Lesung am 28. Juli. Auch Lebrecht von Bibra als letzter markgräflicher Oberamtmann in Crailsheim wird dabei erwähnt. Foto: Stadtverwaltung**

**Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene**  
Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

## AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

SCHÜLERAUUSTAUSCH 2022/2023

## Städtetrips, Familienbesuch und Abschlussball

**Nataly Murillo, die aktuelle Austauschschülerin aus der amerikanischen Partnerstadt Worthington, Minnesota, lebt seit knapp einem Jahr in Crailsheim. Mit vielen schönen Erinnerungen und Erlebnissen blickt sie in ihrem letzten Brief auf ihre Zeit in Deutschland zurück.**

Liebe Crailsheimerinnen und liebe Crailsheimer,

es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit hier vergeht und das Ende meines Austauschjahres naht. Anfang August fliege ich nach einem sehr besonderen, ereignisreichen Jahr für mich, nach Hause zurück. Seit meinem letzten Brief sind ungefähr fünf Monate vergangen, also gibt es noch eine Menge Dinge, die ich erzählen kann.

Ende Februar machte ich mit Familie Loesch zum Abschied noch zwei tolle Ausflüge. Wir waren in einem Bad, wo es einen Salzsee gab. Es war für mich eine neue coole Erfahrung in einem Salzsee zu schwimmen, weil alles so leicht war und man oben an der Wasseroberfläche liegen und sich treiben lassen kann. Der andere Ausflug ging nach Ulm. Wir haben uns die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten angeschaut und mein persönlicher Favorit war das Ulmer Münster. Die Architektur dieser Kirche ist unglaublich schön und das Innere der Kirche hat mich fasziniert. Ich bin Familie Loesch sehr dankbar, dass ich bei ihnen wohnen durfte, und habe die Zeit dort sehr genossen. Ich besuche sie noch häufig und treffe mich mit meiner Gastschwester Sophia und Freunden.

Im März bin ich zu meiner nächsten Gastfamilie, den Schiebes nach Satteldorf gezogen und habe dort ca. zweieinhalb Monate gewohnt. Im März fand auch die Wahl zum/zur neuen Austauschschüler/in 2023/24 statt. Leider waren es nur zwei Bewerberinnen. Für Crailsheim wurde Sophie Göhler aus Stimpfach gewählt und aus Worthington kommt Cassandra Casian nach Crailsheim. Ich möchte beiden zur Wahl gratulieren und bin mir sicher, dass sie



**Nataly Najera Murillo aus Worthington konnte in ihrer Zeit als Austauschschülerin nach Paris reisen.**

diese Erfahrung genauso genießen werden, wie ich. Meine Familie und ich freuen uns sehr darauf, Sophie bei uns zu haben, wenn wir im August nach Hause fliegen. Unsere Klasse hat im März einen Ausflug nach Heilbronn zum Schlittschuhlaufen gemacht. Ich hatte viel Spaß mit meinen Freunden und Klassenkameraden.

Mein Highlight-Monat während meines Austauschjahres war der April, denn meine Schwester durfte mich besuchen. Sie kam zusammen mit Colleen Bents, deren Tochter Chloe Bents eine ehemalige Austauschschülerin war. Als ich meine Schwester nach so vielen Monaten zum ersten Mal sah, war ich sehr glücklich. Es hat sich so gut angefühlt, jemanden von meiner Familie nach so langer Zeit zu sehen. Wir haben so viel zusammen unternommen, unter anderem Besuche bei meinen Gastfamilien und Treffen mit Freunden aus der Schule. Wir waren in Rothenburg und im Steiff-Museum in Giengen.

Über Ostern sind wir mit dem Zug nach Berlin gefahren. Berlin war fantastisch und wir hatten viele wunderbare Erlebnisse dort. Nach unserer Ankunft gingen wir zum Zollpackhof, einem traditionellen deutschen Restaurant, wo wir Johanna Andrejew trafen, eine ehemalige Austauschschülerin, die dort stu-

diert. Wir besuchten das Brandenburger Tor, Gedenkstätten, den Checkpoint Charlie und die Eastside Gallery (in der ein Teil der Berliner Mauer steht), gingen in einem großen Einkaufszentrum einkaufen, besuchten einen Ostergottesdienst und ein traditionelles Osterfeuer in dem Britzer Garten. Vom Fernsehturm aus hat man einen gigantischen Blick über die Stadt. Wir haben eine Stadtrundfahrt mit einem Boot auf der Spree gemacht und meine Schwester und ich haben zum ersten Mal indisches Essen probiert. Uns ist es gelungen, ein authentisches mexikanisches Restaurant zu finden. Es war für mich und meine Schwester ein bisschen Heimat, richtig mexikanisch zu essen und spanisch zu hören. Nachdem wir aus Berlin zurück waren, sind wir noch in das Allgäu gefahren und haben dort die besonderen Schlösser Schloss Neuschwanstein und Schloss Hohenschwangau angeschaut. Wir hatten für Schloss Hohenschwangau eine Führung gebucht und es hat Spaß gemacht, die Architektur und die Einrichtung anzusehen. Wir wanderten auch hinauf zur Marienbrücke, von wo aus man einen atemberaubenden Blick auf das Schloss Neuschwanstein hatte. Insgesamt habe ich diese Reisen sehr genossen, da ich nicht nur viel Spaß hatte,

## AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

sondern auch Zeit mit zwei Menschen verbringen konnte, die mir viel bedeuten.

Im April hatte ich mit meiner Schulklasse meinen Tanzabschlussball. Das war eine neue Erfahrung für mich, weil wir so etwas in Amerika nicht machen bzw. wir etwas Ähnliches haben, das sich „Prom“ nennt. Das ist der Abschlussball am Ende eines Highschool-Jahres. Es war eine wunderschöne Veranstaltung. Ich hatte ein schwarzes Abendkleid an und habe das Tanzen sehr genossen. Die Familien Loesch, Düll und Herrmann haben mich begleitet und mir beim Tanzen zugesehen, das fand ich sehr schön.

Im Mai stand der nächste Umzug an. Ich bin nochmal für drei Wochen zu Familie Herrmann zurück, da es sehr schwierig war, eine neue Gastfamilie für die letzten Monate in Crailsheim zu finden. Ich bin auch der Familie Schiebe sehr dankbar, dass sie mich zu Hause aufgenommen haben.

Auch der Juni war sehr besonders für mich. Ich hatte die Gelegenheit, zweimal nach Paris zu reisen. Mit der Familie Herrmann war ich für eine Woche in den Pfingstferien dort. Einige der Höhepunkte waren ein Besuch der Basilique du Sacré-Coeur de Montmartre, Notre-Dame, Sainte Chapelle, Versailles, Centre Pompidou, Arc de Triomphe, Musée du Louvre (wo sich die Mona Lisa befindet) und natürlich des Eiffel-

turms. Es war schon immer ein Traum von mir, Paris zu sehen, und ich bin Familie Herrmann so dankbar, dass sie es mir ermöglicht haben. Wir hatten so viel Spaß und eine super Zeit zusammen. Mit der Französischklasse von der RaK durfte ich für vier Tage mit nach Paris. Auch wenn ich schon alles gesehen hatte, war es eine schöne Zeit mit meinen Freunden, Paris noch einmal anzuschauen. Danke an alle, die mir die Reise ermöglicht haben.

Im Juni bin ich zu Familie Grzeschik gezogen. Ich fühle mich dort sehr wohl und das Tolle ist, ich kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad in kurzer Zeit an der Schule sein oder meine Freunde treffen. Danke an Familie Grzeschik, dass ich bei ihnen wohnen darf.

Im Juli durfte ich mit Rebecca Herrmann zum Abiball gehen. Das war sehr interessant für mich, den Unterschied zwischen einem deutschen und einem amerikanischen Abschlussfest zu sehen. Mit Familie Loesch war ich in Wallhausen Kirschen und Himbeeren pflücken. So etwas gibt es in Worthington nicht. Mit den Dülls und dem kleinen Enkel war ich im Zauberwald in Wildenstein. Die Holzschnitzereien sind witzig und es hat Spaß gemacht, mit dem Kleinen zu spielen.

Das heiße Wetter hier vertrage ich nicht so gut, weil es keine Klimaanlage gibt. Aber es ist schön, um sich mit Freunden zu treffen oder schwimmen zu gehen.

Mein Austauschjahr neigt sich dem Ende zu. Ich freue mich auf meine Familie und Freunde zu Hause. Gleichzeitig macht es mich sehr traurig, wenn ich daran denke, Crailsheim, meine Familien und meine Freunde hier zurückzulassen. Ich würde jederzeit wieder ein Austauschjahr machen. Ich habe so vieles gelernt, Neues gesehen und entdeckt und meine Persönlichkeit weiterentwickelt.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mir während meiner Zeit in Crailsheim geholfen und mich unterstützt haben, insbesondere bei der Stadt Crailsheim, den Mitgliedern des Komitees und meinen Gastfamilien. Bis zum nächsten Mal, ich werde wiederkommen.

Eure Nataly Najera Murillo

## KIRCHEN

### ■ Evangelische Kirchen

#### Johanneskirchengemeinde

##### Johanneskirche

Fr., 21.07., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; Sa., 22.07., 16.00 Uhr, Johanneskirche: Kirchenbandprobe; So., 23.07., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Langsam und Kirchenband sowie Vorstellung der Konfirmanden; 11.00 Uhr, Johanneskirche: Krabbelgottesdienst mit Pfarrerin Endmann und Team; Mi., 26.07., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor.

##### Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 23.07., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Langsam; Di., 25.07., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 26.07., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr: Bücherei; Do., 27.07., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

#### Christusgemeinde Crailsheim

##### Christuskirche Crailsheim

So., 23.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Höflinger).



**Auch mit ihrer Gastfamilie Herrmann verbrachte Murillo eine Woche in Paris.  
Fotos: privat**

## KIRCHEN

### Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 23.07., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche.

### Friedenskirche Altenmünster

Sa., 22.07., 10.00 Uhr, Peter & Paul Kirche: Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit (Pfarrer Scheerer); So., 23.07., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer), auch auf Good News für Hohenlohe anzuschauen; 10.00 Uhr: Kinderkirche, Gemeindebrief liegt für den Gemeindedienst zur Abholung in der Friedenskirche bereit; Mo., 24.07., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 25.07., 8.15 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst zum Schulabschluss Klasse 1-4 (Pfarrer Scheerer); Mi., 26.07., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil, anschl. Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 18.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 17.00 - 18.00 Uhr, GZ: Jungschar – die „Hotten Hummeln“.

### Mauritiuskirche Goldbach

So., 23.07., 10.00 Uhr, Westgartshausen: Gottesdienst am Kirchweihsonntag mit Prälat Albrecht und Vorstellung der neuen Konfirmanden, anschl. Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee- und Kuchentafel und Spielaktionen für Kinder rund ums Gemeindehaus; 10.00 Uhr, Westgartshausen: Kinderkirche; Di., 25.07., 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 26.07., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; Do., 24.7., 16.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus in Goldbach: KK60+ Grillfest, Anmeldung bis So., 13.7. bei Ursula und Erich Kamm, Telefon 07951 8215.

### Matthäuskirche Ingersheim

So., 23.07., 10.00 Uhr: Erntebitt-Gottesdienst mit Landwirten und Konfirmandenvorstellung und Pfarrerin Rügner; Mi., 26.07., 9.45 Uhr: Abschluss-Gottesdienst der Geschwister-Scholl-Schule; 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff.

### Nikolauskirche Jagstheim

So., 23.07.: kein Gottesdienst; Di., 25.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub; 20.00 Uhr,

neben der Nikolauskirche: Erntebittgottesdienst „Du bist ein Gott, der mich sieht“ zum Hagelfeiertag mit dem Posaunenchor, draußen mit Pfarrer i. R. Brix und den örtlichen Landwirten, anschl. Einladung zum Vesper; Mi., 26.07., 15.15 - 15.30 Uhr, ev. Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

### Marienkirche Onolzheim

So., 23.07., 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfr. Scheerer); 10.00 Uhr, GH: Kinder- und Teenieikirche; Mo., 24.07. bis Di., 1.8., Talstraße 9: Auslegung des Haushaltsplans 2023 zur öffentlichen Einsicht; Mo., 24.07., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse.

### Martinskirche Roßfeld

Sa., 22.07., 13.00 Uhr: Trauung (Pfarrer i.R. Münch); So., 23.07., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Huxel); Do., 27.07., 10.00 Uhr: Krabbelgruppe, weitere Infos unter Telefon 0177 3825920.

### Veitkirche Tiefenbach

So., 23.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 25.07., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 26.07., 18.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrscheuer: Jungscharabschluss, Ende um 20.00 Uhr bei Familie Fundis in Saurach.

### Andreaskirche Triensbach

So., 23.07., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrerin Nelius-Böhringer) mit Taufe; Mi., 26.07., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungscharabschluss Treffen, Ende um 20.00 Uhr bei Familie Fundis in Saurach; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

### Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 23.07., 10.00 Uhr, Westgartshausen: Gottesdienst am Kirchweihsonntag mit Prälat Albrecht und Vorstellung der neuen Konfirmanden, anschl. Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee- und Kuchentafel und Spielaktionen für Kinder rund ums Gemeindehaus; 10.00 Uhr, Westgartshausen: Kinderkirche; Di., 25.07., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe

„Zwergengarten“; Mi., 26.07., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; Do., 24.8., 16.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus in Goldbach: KK60+ Grillfest, Anmeldung bis So., 13.08., August 2023 bei Ursula und Erich Kamm, Telefon 07951 8215.

### Süddeutsche Gemeinschaft

So., 23.07., 10.30 Uhr, Jagstau Crailsheim: Gottesdienst im Grünen „come and see“, Gäste sind willkommen.

### Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 23.07., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Di., 25.07., 19.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124, Goldbach: Gemeinschaftsstunde; Mi., 26.07., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00-24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter [www.crailsheim.die-apis.de](http://www.crailsheim.die-apis.de); Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

## ■ Evangelische Freikirchen

### Christusforum Crailsheim

So., 23.07., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 24.07., 19.00 - 20.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 26.07., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 28.07., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19, 74564 Crailsheim.

### PS23 - Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 21.07., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); So., 23.07., 10.00 Uhr, Lobenhäuser: Taufgottesdienst in der Jagst; alle Termine auch unter [www.ps23.cr](http://www.ps23.cr).

### Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 22.07., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Gross auch über Live-Stream [www.adventgemeindecrailsheim.de](http://www.adventgemeindecrailsheim.de); Bibel-Telefon 07951 4879737.

## KIRCHEN

**Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 23.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Michael Mayer.

**Freie Christliche Gemeinde Crailsheim**

So., 23.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde; Di., 19.00 Uhr, Telefon: Gebetsstunde; Mi., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

**Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim**

Fr., 21.07., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 22.07., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 23.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter [www.czv-crailsheim.de/youtube](http://www.czv-crailsheim.de/youtube); 11.00 Uhr, CineCity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos unter [www.czv-crailsheim.de](http://www.czv-crailsheim.de) oder auf den Social Media-Kanälen.

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim**

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage <https://kath-kirche-crailsheim.drs.de>

**St. Bonifatius**

Fr., 21.07., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 22.07., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 23.07., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Mo., 24.07., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Di., 25.07., 9.45 Uhr: ökumenischer Schulabschlussgottesdienst der LSS Klasse 1-4; Mi., 26.07., 7.45 Uhr: ökumenischer Schulabschlussgottesdienst ASG; 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 27.07., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

So., 23.07., 9.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Di., 25.07., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr, Werk-

tagskapelle: Eucharistiefeier; Do., 27.07., 20.00 Uhr, Roncallihaus: Probe Kirchenchor.

**Gemeindezentrum Kreuzberg**

Do., 27.07., 9.30 Uhr, auf dem Kreuzberg: Wort-Gottes-Feier; 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst.

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 23.7., 10.00 Uhr: Gottesdienst – Ton/Bildübertragung; Mi., 26.7., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen**

Fr., 21.07., 19.00 Uhr: Besprechung von Esra Kap. 9 und 10; So., 23.07., 9.30 Uhr: öffentlicher Vortrag „Das Königreich Gottes ist nah“, Infos unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine****Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

**TSV Crailsheim**

**Reha-Sport Abteilung:** Di., 25.07., 18.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Flugball; 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 27.07., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen entfällt.

**Handball:** Di., 19.00 bis 20.30 Uhr und Mi., 18.00 bis 19.30 Uhr, Karlsberghalle: Training C-Jugend (2009/10); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Karlsberghalle: Training Herren, Mi., 18.00 - 19.30 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Karlsberghalle: Training D-Jugend (2011/12); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle: Training E-Jugend (2013/14); Fr., 16.00 - 17.15 Uhr, Karlsberghalle: Training Bambinis (2017/18/19); Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Karlsberghalle: Training F-Jugend (2015/16); Interessierte Jugendliche für A-/B-Jugend bitte bei Abteilungsleiter Steffen Maier, Telefon 07951 277730 oder [steffen@maierweb.de](mailto:steffen@maierweb.de) melden.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

Mo., 24.07., 17.30 - 18.00 Uhr, Schönebürgstadion: Sportabzeichen-Abnahme der leichtathletischen Disziplinen, Abnahme für das Fahrradfahren erfolgt nach telefonischer Vereinbarung mit Thomas Göhring, Telefon 0151 10644975 (Start am Parkplatz unterhalb der Autobahn zw. Satteldorf und Bronnholzheim), Schwimmnachweise oder -abnahmen erfolgen im Freibad bei den Bademeistern oder nach Terminabsprache mit Andrea Breuninger, Telefon 0152 21718219, weitere Abnahmetermine ab dem 11.09. oder nach telefonischer Absprache mit Andrea Breuninger oder Thomas Göhring.

**Tennis:** Mo., 07.08., bis Fr., 11.08., 9.30 - 16.00 Uhr: Sommer-Tenniscamp für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit Tennistraining in Leistungsgruppen, Konditions- und Koordinationsübungen und Abschluss-Turnier, Anfänger sind auch willkommen, Mittagessen und Getränke inklusive, Schläger können ausgeliehen werden, Kosten 215 Euro für Mitglieder TA TSV Crailsheim und 235 Euro für Nichtmitglieder, Infos bei Chris Bauer, Telefon 0160 8113153.

**Fußball-Jugendabteilung:** Mi., 06.09., bis Fr., 08.09., jeweils 9.45 - 16.45 Uhr, TSV Trainingsgelände: Drei Tage ist die Fußballschule Schlotterbeck zu Gast, Fußball-Camp für Jungs und Mädchen zwischen 6-12 Jahren mit qualifiziertem Fußballtraining, warmem Mittagessen sowie Getränken und optional einem Trainingsball und einem Trikot, Kosten 140 Euro, weitere Infos und direkte Anmeldung unter [www.fussballschule-schlotterbeck.de](http://www.fussballschule-schlotterbeck.de).

**Jugendfußball:** Fr., 21.07., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: Training A-Junioren (Jahrgänge 2005/06) und B-Junioren (Jahrgänge 2007/08); bis einschl. 26.07., Mo., und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: Training E-Junioren (Jahrgänge 2013/2014), anschl. Sommerpause, Wiedereinstieg Mi., 09.08.; bis einschl. 26.07., Mi., 17.30 - 18.45 Uhr, Kunstrasen: Training D-Junioren (Jahrgänge 2011/12), anschl. Sommerpause, Wiedereinstieg Mo., 04.09., 17.30 - 19.00 Uhr; bis einschl. 27.07., Di., und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: Training C-Junioren (Jahrgänge 2009/10), anschl. Sommerpause,

## VEREINE UND STIFTUNGEN

Wiedereinstieg Do., 10.08.; Fr., 08.09., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportplatz am Clubhaus: Wiedereinstieg nach der Sommerpause, Training F-Junioren (Jahrgänge 2015/16); Fr., 08.09., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportplatz am Clubhaus: Wiedereinstieg nach der Sommerpause, Training Bambinis (ab Jahrgang 2017).

### Frauen- und Mädchenfußball:

Training der B1 (nur für Fortgeschrittene im Alter von 14 – 17 Jahren) auf dem Sportgelände des Schönebürgstadions. Die ganzen Sommerferien durch Di., Mi. und Fr., 17.45 – 19.15 Uhr auf dem TSV-Sportgelände.

Training für D-Juniorinnen (ab 10), C-Juniorinnen (ab 13) und B-Juniorinnen (8 bis 17) auf dem Sportgelände des SV Onolzheim Mo. und Mi., 18.00 – 19.30 Uhr.

**Leichtathletik:** Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2012-2014; Mi., ab 17.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009-2012; Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Stadion/Werferplatz: Jahrgänge 2009 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2013 und älter; weitere Infos unter [www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de](http://www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de) oder unter [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kindertraining für Fortgeschrittene.

**Ju-Jutsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene.

### VfR Altenmünster

**Gesamtverein:** Fr., 28.07., bis So., 30.07.: Vereinsheim wegen Dorffest geschlossen.

**Gesamtjugend:** Sa., 22.07., Treffpunkt 8.50 Uhr, Abfahrt 9.00 Uhr, Vereinsheim: Gesamtjugendausflug ins Campo del Sol, Rückkehr ca. 18.30 Uhr.

**Tischtennis:** Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training für Anfänger, unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

**Turnen:** Mo., 16.30 - 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, vorher Schnuppertraining vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Kinder 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Mädchen ab 6 Jahre; jeweils Sport- und Festhalle Altenmünster.

**Fit-Mix-Gruppe:** Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training.

**Sportsenioren:** Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training auch mit vielen geselligen Aktivitäten.

### SV Ingersheim

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow\\_and\\_relax\\_with\\_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

**Zumba-Kurs:** Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179 4538267.

**Fitness-Jumping:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Damen-Turnen:** Mo., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sport- und Festhalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Kinderturnen:** Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kinderturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis

11-Jährige, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de) oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

**Taekwondo:** Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim; weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707; trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Fitness-Boxen:** Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

### SV Tiefenbach

**Samstags-Sport-Senioren:** Sa., 22.07., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

**Fußball:** Mo., 17.30 - 18.45 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Satteldorf: Training E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Damen; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Alte Herren.

**Tischtennis:** Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

**Tennis:** Mi., 15.30 - 16.30 und 16.30 - 17.30 Uhr, Tennisanlage: Training Kinder (Anfänger); Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Tennisan-

## VEREINE UND STIFTUNGEN

lage: Training Aktive; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Tennisanlage: Training Kinder (Fortgeschrittene); Fr., 18.00 - 19.00 Uhr, Tennisanlage: Training Damen; Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, Tennisanlage: Training Herren (Anfänger).

**Turnen:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

**Karate:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Kirchberg/Jagst: Training Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Erwachsene.

### TSV Roßfeld

**Karate:** Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basistraining und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren, Schnuppertraining möglich; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter [www.karate-crailsheim.de](http://www.karate-crailsheim.de).

**Tanz- und Ballett-Akrobatik-Gruppe:** Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim des TSV Roßfeld: Training von klassischem Ballett auf Spitzenschuhen, über Tänze von vor zehn Jahren, bis hin zu modernen Choreografien; Fr., 28.07., 18.00 Uhr, Roßfelder Sport- und Festhalle: Abschlussaufführung.

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.tsv-rossfeld.de](http://www.tsv-rossfeld.de), Telefon 07951 26076 (Kinder) oder Telefon 07951 42888 (Erwachsene).

### SV Onolzheim

Jeden Mi.: Essen im Vereinsheim, wöchentlich wechselnde Gerichte, Anmeldungen bei Dominik Schley, Telefon 0151/11682300; Do., 27.07., bis Di., 15.08.: Sommerpause, erstes Essen wieder am 16.08.; Fr., 11.08., 16.00 Uhr, Vereinsheim des SV Onolzheim: After-Work-Party.

**Fußball Herren:** Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren; Mo. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Sportgelände Altenmünster: D-Junioren; Mo., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A-Junioren und B-Junioren; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren.

**Fußball Senioren:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

**Tennis:** Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

**Turnen:** Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 -

20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

**Kinder- und Jugendtanzen:** Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

**American Football:** Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sporthalle oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter [www.crailsheim-titans.de](http://www.crailsheim-titans.de).

### VfB Jagstheim

**Aikidoabteilung:** Mi., 26.07., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen. Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

### Senioren-Fußball

Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

### American Sports Club Crailsheim

**American Football – Praetorians:** Mo. und Mi., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend ab 10 Jahre; Di. und Do., jeweils 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren.

**Cheerdance:** Do., 17.00 Uhr, Eichendorffschulhalle: Training ab 13 Jahre.

**Baseball – Sentinels:** Mo. und Do., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

### Natur- und Landschaftsführerin Hohenlohe

Sa., 29.07., 10.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Rundwanderung „Frauenwandern in Hohenlohe“ entlang des romantischen Schmiedebachs ins Jagsttal, Trittsicherheit, Rucksackvesper, Wanderbekleidung und Wanderstöcke erforderlich, ca. 13 km, 4-5 Stunden, Info und Anmeldung bis 28.07. unter Telefon 07904 8686 oder E-Mail [dora.mueller@nlfh.de](mailto:dora.mueller@nlfh.de).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

### Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 22.07./So., 23.07., Start jeweils ab 7.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Schorndorf-Weiler 5, 10 und 20 km; So., 23.07., 6.30 Uhr, Betriebshof Fa. Marquardt: Busabfahrt zu den Wandertagen nach Mühlhausen-Affing; Sa., 29.07., Start ab 12.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Burglengenfeld 6, 11 und 21 km; So., 30.07., Start ab 6.30 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Burglengenfeld (Kleinbus) 6, 11 und 21 km; So., 12.08., Abf. 6.00 Uhr, Fa. Marquardt: Busfahrt zu den Wandertagen nach Schwarzenbach an der Saale, frühzeitige Anmeldung unter Telefon 07951 5595.

### ■ Naturvereine

#### Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf unserer Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

#### Fischereiverein Jagstheim

Sa., 22.07., 19.00 Uhr, Fischerhütte Jagstheim: Grillfest.

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauen Tiefenbach

Sa., 16.09. und So., 17.09.: Bäcker für Kekse und Flachswickel (Rezept steht zur Verfügung) für den Volksfestumzug gesucht, Freiwillige bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 melden.

#### Landfrauen Ingersheim

So., 30.07., 15.00 Uhr, Hof Altes Schulhaus: gemütlicher Kaffeemittag mit selbst gebackenen Kuchen, Anmeldung bei Eva Eißer per E-Mail [landfrauen.ingersheim@web.de](mailto:landfrauen.ingersheim@web.de) oder Telefon 07951 4691846.

### ■ Kulturvereine

#### Frauenverband Crailsheim

Mi., 02.08., 15.00 Uhr, Cafe Kett: Nachmittagstreff; Di., 15.08., Abf. 8.00 Uhr, Volksfestplatz Hakro-Arena: Tagesfahrt nach Lauf an der Pegnitz und nach Nürnberg mit Herrn Stadtarchivar Folker Förtsch, Gäste sind willkommen, Anmeldung bei Heide Faßnacht, Telefon 07951 41517; Mi., 06.09., 15.00 Uhr, Cafe Kett: Nachmittagstreff.

### ■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

#### Dorfgemeinschaft Roßfeld

So., 27.08., Abf. 9.00 Uhr, Firma Hofmayer in Roßfeld: Fahrt mit zwei Bussen zur Kochertaler Genießertour, Fahrt ist ausgebucht.

### ■ Soziale Vereine

#### Quartier Kreuzberg

So., 30.07., 14.00 - 17.00 Uhr, Berliner Platz, 74564 Crailsheim: Mobiles Samocca Café

#### DRK-Bereitschaft Crailsheim

Sa., 14.10., 14.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld, Taxisstraße 7, Crailsheim: Secondhandbasar für Erwachsene mit Kleidung, Schuhen, Accessoires für Frauen und Männer, Kaffee und Kuchen vor Ort und zum Mitnehmen, Infos für Verkäufer unter [orga@bereitschaft-crailsheim.drk.de](mailto:orga@bereitschaft-crailsheim.drk.de).

#### Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 21.07., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

#### DRK-Blutspendedienst

Fr., 04.08., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2: Blutspenden, mit vorheriger Terminreservierung unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine), alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen

und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte telefonisch unter 0811 1194911 oder online unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

#### Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 26.07., 14.00 - 16.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Str. 60: letztes Treffen vor den Sommerferien, erstes Treffen am 20.09., Interessierte, Betroffene und deren Angehörige sind herzlich eingeladen, weitere Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733 und Martin Wörner, Diakon i.R., Telefon 07951 21720.

#### Seniorentreff Tiefenbach

Do., 10.08., 14.00 Uhr, Oberlinhaus Tiefenbach: Märchennachmittag mit Herrn Häfner, Kaffee und Kuchen, keine Anmeldung erforderlich.

#### Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail [info@lebenshilfe-crailsheim.de](mailto:info@lebenshilfe-crailsheim.de).

#### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

#### AWO Crailsheim

Di. ab 15.00 Uhr, Lammgarten: Boule bei guter Witterung; Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag.

#### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

#### Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolz-



## VEREINE UND STIFTUNGEN

heim an der Kirche: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen

durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 18.00 Uhr, Jagsttauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

### ■ Sonstige Vereine

#### Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 26.07., 14.30 Uhr, ESV-Gaststätte „Me-teora“ am Wasserturm, Horaffenstraße 40: Zusammenkunft der Senioren.

#### Fränkische Familie

Di., 25.07., 18.30 Uhr, Hotel Post-Faber: Informationsabend und Stammtisch für alle Mitglieder und Interessierten.

#### DMB-Mieterbund SHA-CR

##### Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

## SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

# Konzert zum Schuljahresabschluss

**Am Dienstag, 25. Juli, findet um 19.30 Uhr das traditionelle Schuljahresabschlusskonzert des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) in der Sport- und Festhalle in Ingersheim statt.**

Im Zentrum des diesjährigen Sommerkonzerts stehen „Lieder für den Frieden“. Der Kleine Chor sowie der Mittel- und Oberstufenchor des ASG präsentieren Songs aus den Bereichen Pop, Rock und Klassik. Es erklingt die bekannte Melodie „Dona nobis pacem“ mit der Bitte um Frieden, gefolgt von einer aktuellen Neukomposition anlässlich des Ukraine-Kriegs und der bekannte Song „Eine Sprache“ von Cassandra Steen. Das Schulorchester und ein Cello-Ensemble in Kooperation mit der Musikschule Crailsheim spielen die Tanzsuite „Danse du Grand Calumet de la Paix“ von Jean-Philippe Rameau, also einen „Tanzsatz für die Große Friedenspfeife“, gefolgt



**Am 25. Juli findet das große Schuljahresabschlusskonzert am ASG statt.**

**Foto: ASG**

von weiteren Stücken von Otto Respighi, Tielmann Susato und Michel Corrette. Eine besondere Überraschung hält die Bigband bereit. In diesem Jahr wird erstmals die Kombination Bigband und „Turnen mit akrobatischen Einlagen“ im Konzert vorgestellt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wirken alle Musikensembles der Schule

mit: Kleiner Chor, Mittel- und Oberstufenchor Chor, Mini-Bigband, Bigband, Orchester und Streicher in Kooperation mit der Musikschule Crailsheim. Die Leitung der verschiedenen Gruppen und Ensembles haben Kerstin Dittmann, Eva Mauser, Sigrid Meiser, Corinna Just und Tobias Wolber. Der Eintritt ist frei.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

**Allgemeinärztlicher Notdienst**

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

**Fr., 21.07.:** Flügellau-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

**Sa., 22.07.:** Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

**So., 23.07.:** Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstraße 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

**Mo., 24.07.:** Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Straße 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

**Di., 25.07.:** Apotheke Ilshofen, Hauptstraße 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

**Mi., 26.07.:** Kreuzberg-Apotheke Crailsheim, Berliner Platz 5, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 467441;

**Do., 27.07.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und****Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Notdienst für****Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Krankentransport**

Telefon 0791 19222

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Notdienst**

**Sa., 22.07./So., 23.07.:** Anicura Hohenlohe, Sonnenstr. 24, 74586 Gründelhardt, Telefon 07959 925080.

**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Notdienst**

Telefon 0761 12012000

**ENTSORGUNG****Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

**Wertstoffhof**Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791 7557321**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter  
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

**Standesamt & Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119

## SONSTIGES

GRUNDSCHULE ALTENMÜNSTER

## Kinderleichtathletik vor Ort

**Kürzlich kam der Württembergische Leichtathletik-Verband (WLV) mit seinem Grundschulprojekt „Leichtathletik vor Ort“ an die Grundschule Altenmünster. Er bietet diese Aktion seit 2008 an und es haben bereits mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler daran teilgenommen. Schon vor drei Jahren hatte sich die Schule für diesen Aktionstag beworben, doch wegen Corona wurde er immer wieder verschoben.**

Schon seit einigen Jahren führt die Grundschule Altenmünster, mit der Außenstelle Onolzheim, die Bundesjugendspiele nicht mehr als Wettkampf, sondern als Wettbewerb durch. Das heißt, die Schülerinnen und Schüler machen nicht den klassischen Vierkampf, der an normierte Sportgeräte oder -stätten gebunden ist, sondern es werden Übungen angeboten, die einen individuellen Zugang zu Sport, Spiel und Bewegung ermöglichen. In diesem Jahr sollte mit dem Aktionstag des WLV besonders die Freude an der Bewegung ohne Leistungs- und Bewertungsdruck und das Schulen der leichtathletischen Bereiche Laufen, Springen und Werfen im Vordergrund stehen.

241 Kinder aus zwölf Klassen warteten an diesem Tag gespannt, welche Stationen das WLV-Team um Rabea Trumpp und Lasse Schulz für sie mitgebracht hatte. Aufgrund der regnerischen Wettervorhersage wurden die Stationen „Mit Stäben über Gräben“ (Stabhoch-



**Die Kinder der Grundschule Altenmünster beim Aufwärmen mit Vertretern des WLV.** Foto: privat

sprung-Station) und „Wir bewegen uns laufend, hüpfend und springend“ (Koordinations-Station) spontan in die angrenzende Sporthalle verlegt.

Der Sporttag begann mit einem gemeinsamen Aufwärmen mit dem WLV-Team. Danach gingen die Klassenlehrer mit ihren Klassen zu den Stationen und sofort war zu spüren, mit wie viel Begeisterung die Kinder an diesem Tag bei der Sache waren. Sie rannten, transportierten Hütchen, übersprangen Hindernisse, warfen und hüpfen. Als es allerdings zu Beginn der dritten Station stark zu regnen begann, musste der Aktionstag kurzfristig unterbrochen werden. Als die Sonne wieder herauskam, sportelten die Kinder freudestrahlend weiter. Das Highlight bei den

meisten Kindern war die Stabhochsprung-Station. Hier standen zwei Vertreter der TSV Crailsheim Leichtathletik-Abteilung, Otto Braun und Wolfgang Brandl, die die Kinder zu großen, weiten Sprüngen anleiteten.

Am Ende des Aktionstages gab es für alle Beteiligten noch einen besonderen Höhepunkt. Nach der Verabschiedung führte der Topathlet Lasse Schulz (U20 Kugelstoßer) sein Können vor und ließ alle staunen, wie es möglich ist, so weit mit dem Heuler zu werfen. Als er zum Abschluss noch einmal den Schlagball über den gesamten Sportplatz warf, kamen die Kinder zu ihm und klatschten ab. Damit endete ein toller und sportlicher Schulvormittag an der Grundschule Altenmünster.

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

## Endlich wieder Schüleraustausch

**Nach drei Jahren Corona-Zwangspause konnte das Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) in diesem Schuljahr wieder die traditionellen Schüleraustauschprogramme nach Frankreich und Spanien durchführen.**

In Crailsheims französische Partnerstadt Pamiers reisten im März dieses

Jahres 21 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10. Das Thema des Austausches lautete „Industrie und Innovationen“ und regte die Jugendlichen zum interkulturellen Vergleich, nicht nur zwischen Deutschland und Frankreich im Allgemeinen, sondern auch speziell zwischen Baden-Württemberg

und der Hohenloher Region einerseits und dem Département Ariège und der gesamten Region Occitanie andererseits an. Zu den Programmpunkten des Austausches gehörte neben der Teilnahme am Unterricht der Empfang durch alle am Austausch Beteiligten in der Part-

*Fortsetzung auf Seite 36*

## SONSTIGES

Fortsetzung von Seite 35

nerschule Institution Notre Dame Pamiers. Außerdem reisten die Crailsheimer nach Toulouse und besichtigten dort das IRT Saint-Exupéry, die „Halle de la Machine“ und die Altstadt. Weitere Ausflüge führte die Teilnehmenden nach Lavelanet zur Besichtigung stillgelegter Weberei-Industrieanlagen, entlang des Entdeckerpfades zum industriellen Erbe Pamiers durch die Stadt und zu den Grotten von „Mas d`Azil“. Der Gegenbesuch aus Pamiers wird im Frühjahr 2024 stattfinden.

### 13 Gäste aus Spanien

Aus Spanien, genauer gesagt aus Guadix in Andalusien, durften 13 Schülerinnen und Schüler der Spanischklasse 9 im Mai dieses Jahres für eine Woche je einen spanischen Gastschüler bei sich zu Hause aufnehmen. Neben dem Schulbesuch und verschiedenen Aktivitäten am LMG sowie dem familiären Alltagsleben standen auch einige gemeinsame Ausflüge auf dem Programm. Der Gegenbesuch der deutschen Schülerinnen und Schüler in Südspanien erfolgte zwei Wochen später. Die gemeinsame Woche in Spanien war geprägt von vielen neuen Eindrücken bezüglich Essen und insbesondere Essenszeiten, Kultur, Sprache und Mentalität. Unter anderem besuchten die Crailsheimerinnen und Crailsheimer die Alhambra in Granada und wanderten an einen unberührten Strand im Naturpark Cabo de Gata.

Der Abschied aus Spanien fiel schwer, doch viele Kontakte werden weiterhin



**Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 lernten durch einen Austausch die Crailsheimer Partnerstadt Pamiers kennen.**



**Die Schülerinnen der Spanischklasse 9 vor der Alhambra im andalusischen Granada.**

Fotos: LMG

gepflegt werden. Insgesamt boten beide Austauschprogramme schöne und sprachlich wie kulturell sehr wertvolle

Erlebnisse, die allen beteiligten Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben werden.

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

## Dritter Platz für Demokratieausschuss in Berlin

**Beim Wettbewerb „fair@school“ erreichte der Demokratieausschuss des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) den dritten Platz und durfte deshalb zur Preisverleihung nach Berlin fahren.**

Anfang des Jahres schrieb die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zusammen mit dem Cornelsen Verlag den Wettbewerb „fair@school“ aus, bei dem

Projekte gegen Diskriminierung ausgezeichnet wurden. Der Demokratieausschuss des LMG, der von Deutsch- und Geschichtslehrer Tim Fischer ins Leben gerufen wurde und von ihm geleitet wird, bewarb sich mit einem über 20-seitigen Bericht über die vielen an der Schule durchgeführten Aktionen. Kurz darauf kam eine Einladung zur

Preisverleihung nach Berlin, denn der Demokratieausschuss schaffte es, von 168 Einsendungen in den Top 3 zu landen.

Mitte Juni war es dann so weit. Zusammen mit Tim Fischer fuhr der Demokratieausschuss in die Hauptstadt. Nachdem der erste Tag mit dem Kennenlernen der Stadt und dem Besuch

## SONSTIGES

von Sehenswürdigkeiten verbracht wurde, stand am nächsten Tag die Preisverleihung auf dem Programm. Mit dem erreichten dritten Platz gewann der Demokratieausschuss ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Neben der Freude über diesen Erfolg war die Veranstaltung eine tolle Gelegenheit, viele Menschen kennenzulernen, die täglich in den unterschiedlichsten Bereichen gegen Diskriminierung kämpfen. Unter anderem gab es eine Rede der Bundesbeauftragten für Antidiskriminierung Ferda Ataman und auch der Austausch mit anderen Schülern wurde von allen als inspirierend wahrgenommen, da man sich von deren Engagement und Ideen sehr leicht anstecken lassen konnte.



**Mit Stolz und Freude über ihren dritten Platz präsentieren sich die Mitglieder des Demokratieausschusses nach der Preisverleihung in Berlin. Foto: LMG**